

Amtsblatt

für die Stadt Schwedt/Oder



Schwedt/Oder, Mittwoch, den 30. Mai 2012

21. Jahrgang, Ausgabe 5/2012



Mit dem Setzen der Mittsommerstange um 17:00 Uhr beginnt am 22. Juni das Fest zur Schwedter Mittsommernacht.

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags
nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz
im Bereich der Stadt Schwedt/Oder
in der Gemarkung Schwedt, Aktenzeichen 09.53 – 1959 Seite 2

Öffentliche Bekanntmachung
Ausführungsanordnung
Bodenordnungsverfahren Biesenbrow-Feldlage
Verfahrensnummer 5-004-F Seite 3

Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags
nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz
im Bereich der Stadt Schwedt/Oder
in der Gemarkung Vierraden, Aktenzeichen 09.53 – 1960 Seite 2

Das Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist die Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29,
16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-205.

Das Amtsblatt wird an alle Schwedter Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt.

Weitere Exemplare liegen im Rathaus und Rathaus Haus 2 zur Mitnahme aus.

Interessierte Firmen, Bürger und Institutionen haben die Möglichkeit, es gegen Übernahme der Portogebühren per Abonnement zu beziehen.
Bestellungen sind zu richten an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29,
16303 Schwedt/Oder.

Amtlicher Teil**Aktenzeichen: 09.53 – 1959****Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz im Bereich der Stadt Schwedt/Oder in der Gemarkung Schwedt**

Die Stadtwerke Schwedt GmbH, Heinersdorfer Damm 55-57 in 16303 Schwedt/Oder, hat mit Datum vom 20. März 2012, eingegangen am 23. März 2012, einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Energieanlage (Stromkabel Mittelspannung 20kV) nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen für ein Grundstück in der Stadt Schwedt/Oder, Gemarkung Schwedt, in der Flur 40 gestellt. Dieser Antrag wird unter dem **Aktenzeichen 09.53 – 1959** geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenRDV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht.

Auslegung:

Die Antragsunterlagen können innerhalb von vier Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung **im Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten (Haus 8A, Zimmer 218), Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam**, nach Terminvereinbarung unter (0331) 866 - 1684 oder 1686 (montags bis donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr und freitags in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr) – bzw. nach vorheriger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten – eingesehen werden. Die Frage, ob ein Grundstück betroffen ist, kann vorab unter Angabe der Gemarkung, Flur, Flurstücksnummer und des Aktenzeichens telefonisch geklärt werden.

Hinweis zum Einlegen von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden, sofern keine Duldungspflicht nach § 9 Abs. 2 GBBerG bestand. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage bzw. Leitung am 3. Oktober 1990 nicht genutzt und/oder am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen oder dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft (also anders als vom Unternehmen) dargestellt ist.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung kann **innerhalb von vier Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung** beim Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten – Referat 24 –, Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam durch den jeweiligen Grundstückseigentümer eingelegt werden.

Potsdam, 18. April 2012

Im Auftrag
(Grunenberg)

(Dienstsiegel)

Aktenzeichen: 09.53 – 1960**Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz im Bereich der Stadt Schwedt/Oder in der Gemarkung Vierraden**

Die Stadtwerke Schwedt GmbH, Heinersdorfer Damm 55-57 in 16303 Schwedt/Oder, hat mit Datum vom 20. März 2012, eingegangen am 23. März 2012, einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung einer bereits bestehenden Energieanlage (Stromkabel Niederspannung 1kV) nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen für Grundstücke in der Stadt Schwedt/Oder, Gemarkung Vierraden, in der Flur 9 gestellt. Dieser Antrag wird unter dem **Aktenzeichen 09.53 – 1960** geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem

Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenRDV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht.

Auslegung:

Die Antragsunterlagen können innerhalb von vier Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung **im Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten (Haus 8A, Zimmer 218), Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam**, nach Terminvereinbarung unter (0331) 866 - 1684 oder 1686 (montags bis donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr und freitags in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr) – bzw. nach vorheriger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten – eingesehen werden. Die Frage, ob ein Grundstück betroffen ist, kann vorab unter Angabe der Gemarkung, Flur, Flurstücksnummer und des Aktenzeichens telefonisch geklärt werden.

Amtlicher Teil

Hinweis zum Einlegen von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden, sofern keine Duldungspflicht nach § 9 Abs. 2 GBBerG bestand. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage bzw. Leitung am

3. Oktober 1990 nicht genutzt und/oder am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen oder dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft (also anders als vom Unternehmen) dargestellt ist.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung kann **innerhalb von vier Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung** beim Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten – Referat 24 –, Heinrich-Mann-Allee 107 in 14473 Potsdam durch den jeweiligen Grundstückseigentümer eingelegt werden.

Potsdam, 18. April 2012

Im Auftrag
(Grunenberg)

(Dienstsiegel)

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung

Öffentliche Bekanntmachung – Ausführungsanordnung

Das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Dienstsitz Prenzlau, ordnet gemäß § 61 FlurbG¹ für das

Bodenordnungsverfahren Biesenbrow-Feldlage – Verfahrensnummer 5-004-F

hiermit die Ausführung des Bodenordnungsplanes und seines 1. Nachtrages an.

1. Mit dem **15. Juni 2012** tritt der im Bodenordnungsplan und seinem 1. Nachtrag vorgesehene **neue Rechtszustand** an die Stelle des bisherigen (§ 61 Satz 2 FlurbG¹).
2. Mit dem genannten Zeitpunkt tritt hinsichtlich der Rechte an den alten Grundstücken und der diese Grundstücke betreffenden Rechtsverhältnisse, die nicht aufgehoben werden, die Landabfindung an die Stelle der alten Grundstücke. Die örtlich gebundenen öffentlichen Lasten, die auf den alten Grundstücken ruhen, gehen auf die in deren örtlicher Lage ausgewiesenen neuen Grundstücke über (§ 68 Abs. 1 FlurbG).
3. Die tatsächliche Überleitung in den neuen Zustand, namentlich der Übergang des Besitzes und der Nutzung der neuen Grundstücke, ist bereits vor der Bekanntgabe des Bodenordnungsplanes durch die vorläufige Besitzeinweisung vom 06.01.2009 in Verbindung mit den Überleitungsbestimmungen geregelt worden.

Mit der Ausführung des Bodenordnungsplanes enden die rechtlichen Wirkungen der vorläufigen Besitzeinweisung. Dagegen bleiben die Überleitungsbestimmungen in Kraft.

4. Soweit mit dem Bodenordnungsplan und seinem 1. Nachtrag die neuen Grundstücke geändert worden sind, wird hiermit angeordnet, dass Besitz, Verwaltung und Nutzung der geänderten neuen Grundstücke mit dem **15. Juni 2012** auf die Empfänger übergehen. Hierfür gelten die Überleitungsbestimmungen sinngemäß.
5. Die mit dem Bodenordnungsplan festgesetzten Geldausgleiche sind auf das Konto der Teilnehmergeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Biesenbrow-Feldlage zu zahlen. Dazu ergeht eine gesonderte Zahlungsaufforderung.

6. Wird der ausgeführte Bodenordnungsplan unanfechtbar geändert, so wirkt diese Änderung in rechtlicher Hinsicht auf den in Nr. 1 dieser Ausführungsanordnung festgesetzten Zeitpunkt (15. Juni 2012) zurück (§ 64 Satz 2 letzter Halbsatz FlurbG).
7. Die Ausführungsanordnung wird in den Flurbereinigungsgemeinden und den daran angrenzenden Gemeinden öffentlich bekannt gemacht. Die Ausführungsanordnung mit Begründung liegt vom ersten Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung dieser Anordnung während der Dauer von zwei Wochen zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus, und zwar:

in der **Stadtverwaltung Angermünde**
Heinrichstraße 12
16278 Angermünde

im **Amt Oder-Welse**
Gutshof 1
16278 Pinnow

im **Amt Gramzow**
Poststraße 25
17291 Gramzow

Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung der Ausführungsanordnung wird nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO² angeordnet.

Gründe

Der vollständige Text der Gründe zum Erlass der Ausführungsanordnung und der Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt gemäß Punkt 6 dieser Anordnung bei den genannten Stellen zur Einsichtnahme aus.

Amtlicher Teil**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim

**Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Grabowstraße 33
17291 Prenzlau**

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Der Widerspruch hat gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO keine aufschiebende Wirkung.

Groß Glienicke, den 20.04.2012

*Im Auftrag
Großelindemann
Referatsleiter Bodenordnung*

Siegel

¹ Flurbereinigungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794)

² Verwaltungsgerichtsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.03.1991 (BGBl. I, S. 686), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2010 (BGBl. I, S. 2248)

Informationen aus dem Rathaus

Erweiterung Freizeitanlage am Komplex Dreiklang Umfeldgestaltung des Innerstädtischen Spiel- und Sportflächenkomplexes

Im Juli 2012 soll der 2. Bauabschnitt der Gesamtmaßnahme „Innerstädtischer Spiel- und Sportflächenkomplex Dreiklang“ beginnen. Im Anschluss an die Rekonstruktionsmaßnahmen rund um den Standort Sporthalle Dreiklang wird das Umfeld der Sporthalle in Richtung der Oberschule „Dreiklang“ und Grundschule „Astrid Lindgren“ weiter aufgewertet. Das Planungsgebiet beträgt insgesamt 3.600 m² und gliedert sich in zwei Teilbereiche. Zum einem wird das Sport- und Freizeitangebot mit einer kleinen Skater-Anlage ergänzt und zum anderen erhält die Grundschule eine Schul- und Pausenhoferweiterungsfläche für Bewegungsspiele.

- Teilbereich Schulhoferweiterung**
 Mit der Schulhoferweiterung wird ein seit 2009 vorliegender Antrag der Elternvertretung und der Schulleitung der Astrid-Lindgren-Grundschule berücksichtigt und der flächenmäßig kleinste Schwedter Schulhof um einen Spielbereich für die ca. 400 Grundschüler erweitert. Es ist ein Ballspielplatz mit Bandeneinfassung (Höhe ca. 60 cm), zwei Mini-Toren und einem Streetballkorb (Basketballkorb) geplant. Die Ballspielfläche wird mit Asphalt (eventuell farbig) befestigt. Außerdem wird eine Kletterspinne aufgestellt, die mit einem Gerätedurchmesser von 10,4 m und einer Gerätehöhe von 5,8 m von ca. 44 Benutzern gleichzeitig erklettert werden kann. Weiterhin wird ein Multi-Turngerät (Reck) aus Edelstahl aufgestellt, wo als Fallschutz ein Belag aus Gummi / Kunststoff vorgesehen ist. Aufgelockert wird die Fläche von Sitz- und Lümmelbänken zum Ausruhen und Sitzen.

- Teilbereich Skater-Park**
 2001 wurde bereits eine Skater-Anlage im Külzviertel (Wohngebiet am Waldrand) errichtet. Da diese für die in der Innenstadt wohnenden Kinder und Jugendliche auf Grund der Entfernung in der Woche kaum nutzbar ist, wird nun im Kernstadtbereich eine ähnliche Anlage der Trendsportart errichtet. Die Planung erfolgte unter Ein-

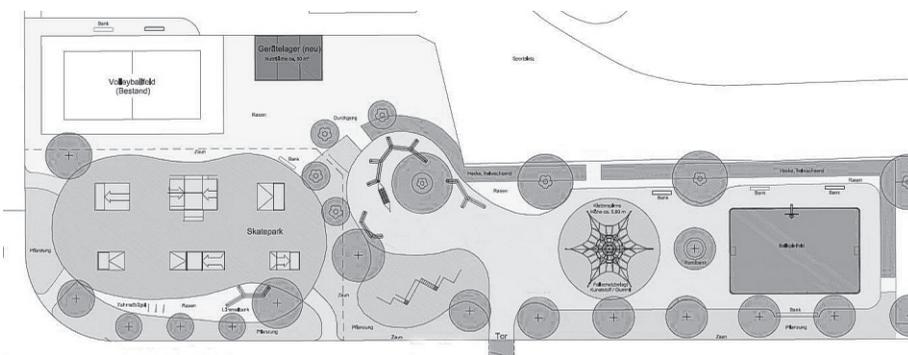


Der Zaun und die Grünfläche werden der neuen Skater-Anlage weichen, die neben dem Volleyballfeld errichtet wird.

beziehung der Nutzer der Anlage im Külzviertel. Die Anlage ist so ausgestattet, dass sie zukünftig gleichberechtigt von Skatern und BMX-Sportlern genutzt werden kann. Für die Ausstattung werden, wie im Külzviertel, Geräte aus Betonfertigteilen eingebaut. Alle Geräte haben Schutzkanten aus feuerverzinktem Stahl. Als Bodenbelag wird Asphalt verwendet. Fahrradständer, Sitz- und Lümmelbänke runden das Freizeitangebot ab.

Die Baumaßnahme wird 351.000 Euro kosten und voraussichtlich im November 2012 abgeschlossen sein. Es ist geplant, im Anschluss an das 1. Teilobjekt, das 2. Teilobjekt des 2. Bauabschnittes – TO 2.2 Öffentlicher Wegeanschluss an die Dr.-Theodor-Neubauer-Straße – zu realisieren.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Entwurfszeichnung des Planungsbüros mit der Skateranlage im linken Bildbereich und der Schulhoferweiterung der Astrid Lindgren-Grundschule.

Stadtverwaltung Schwedt/Oder

Allgemeine Sprechzeiten:

Dienstag	09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag	09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
Freitag	09:00–12:00 Uhr

Bürgerberatungsbüro, Sozialversicherung, Meldebehörde (alle im Rathaus Haus 2):

Montag	09:00–12:00 Uhr
Dienstag	09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag	09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
Freitag	09:00–12:00 Uhr

Das **Standesamt (Rathaus Haus 2)** ist nur Dienstag und Donnerstag geöffnet.

Erfolgreiche Wirtschaftsmesse am 1. Mai in Gryfino INTERREG IV A-Projekt „Wirtschaftspräsentationen“

Die Stadt Schwedt/Oder, die Handwerker- und Unternehmerkammer Gryfino, die Stadt Gryfino und die Unternehmervereinigung Uckermark e. V. präsentierten sich gemeinsam am 1. Mai 2012 auf der 1. Wirtschaftsmesse in Gryfino – im Rahmen des Projektes „Wirtschaftspräsentationen“.

Pünktlich um 11 Uhr wurde die Messe durch den Bürgermeister der Stadt Gryfino Henryk Pilat eröffnet. Partnerschaftliche Eröffnungsworte fanden auch

- Frau Annekathrin Hoppe, Leiterin der Stabsstelle Wirtschaftsförderung der Stadt Schwedt/Oder
- Herr Gregorz Staruk, Präsident der Handwerkskammer Gryfino
- Herr Siegmund Bäsler, Präsident der Unternehmervereinigung Uckermark e. V. und weitere Gäste.

Im Anschluss fand ein Messerundgang mit Begrüßung aller deutschen und polnischen Aussteller statt. Bei einem gemeinsamen Mittagessen wurden die weiteren gemeinschaftlichen Ziele für den Projektverlauf abgestimmt.

In einem gemeinsamen Zelt präsentierten sich die Projektpartner – die Handwerker- und Unternehmerkammer Gryfino und die Stadt Schwedt/Oder – mit ihren Partnern der Stadt Gryfino und der Unternehmervereinigung Uckermark e. V.

Bis 17 Uhr konnten Interessierte sich neben einem unterhaltsamen Rahmenprogramm informieren, Gedanken und Ideen austauschen sowie wirtschaftswichtige grenzübergreifende Kontakte knüpfen.

Gute Zusammenarbeit – für gutes Gelingen

Die Städte Gryfino und Schwedt/Oder arbeiten seit dem 28. Januar 1994 auf der Grundlage eines Partnerschaftsvertrages eng zusammen. Ziel war und ist es, partnerschaftliche Beziehungen zu schaffen. Dafür ist es wichtig, sämtliche Initiativen zu ergreifen, die eine Annäherung der Gryfinower und Schwedter ermöglichen. So hatten sich Vertreter beider Städte entschlossen, ab dem Jahr 2012 ihre Zusammenarbeit zu intensivieren und die Wirtschaftspräsentationen ihrer Städte zu realisieren. Das gemeinsame Projekt wird aus Mitteln der Europäischen Union kofinanziert. Beide Städte beteiligen sich mit viel Engagement an den jeweiligen Wirtschaftspräsentationen ihrer Partnerstadt. In einer gemeinsamen Arbeitsgruppe werden die Aufgaben der Wirtschaftspräsentationen abgestimmt. Jeder Partner organisiert vor Ort die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die Ausstellerakquisition. Ein wichtiges Ziel der Projektzusammenarbeit ist die Unterstützung der Kooperationsbeziehungen



Am Stand der Stadt Schwedt/Oder: Annekathrin Hoppe, Leiterin der Stabsstelle Wirtschaftsförderung (l.) und Dany Christin Herbelschmidt, Projektleiterin (r.).



Kofinanziert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung)

und die Kontaktaufnahme von Unternehmerinnen und Unternehmern aus der Euroregion Pomerania.

Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Ausstellung über die Vierradener Straße auf der INKONTAKT

Es sind reichlich Fotos von der Vierradener Straße zusammengekommen; viel zu viele, um sie alle in der Ausstellung auf der Messe INKONTAKT am 2. und 3. Juni 2012 in den Uckermärkischen Bühnen zu zeigen. Die Stadtverwaltung Schwedt/Oder zeigt sie an ihrem traditionellen Standort im Foyer des Hauses.

Ein herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle

allen Spendern übermittelt für die historischen Postkarten aus dem 20. Jahrhundert und für die privaten Fotos vor allem aus den 1970er und 1980er Jahren! Ein reichlicher Fundus aus der Zeit der Rekonstruktion der Vierradener Straße von 1987/1988 konnte erschlossen werden.

So lassen sich alte und neuere Aufnahmen mit ähnlichen Ansichten vergleichen. Karten aus ver-

schiedenen Zeiten geben Orientierung über den jeweiligen Verlauf und die unterschiedliche Hausnummerierung der Vierradener Straße. Besonders vorgestellt werden die Häuser zwischen Präsidentenstraße und Vierradener Platz, die von den geplanten Straßenumbaumaßnahmen betroffen werden. Das sind die Nummern 29–47 und 32–40b. Fakten aus alten Adressbüchern und aus Erinnerungen ergänzen die ausgestellten Fotos.

Wer die Ausstellung verpasst, erhält bei der Mittsommernacht am 22. Juni eine neue Gelegenheit. Beim symbolischen Baustart wird die Ausstellung zu sehen sein.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Die Vierradener Straße begann vor 1945 an der Berliner Straße und führte bis zur heutigen Dr.-Theodor-Neubauer-Straße. (Stadtmuseum Schwedt/Oder, Postkarte XXII 8, 1918)



Ankündigung zum 22. Schwedter Treffen

Das traditionsreiche Schwedter Treffen findet in diesem Jahr vom **30. August bis 2. September** statt. Viele fortgezogene und daheim-gebliebene Schwedterinnen und Schwedter nutzen dieses alljährliche Treffen für ein Wiedersehen mit alten Freunden, Bekannten oder Nachbarn. Man tauscht Neuigkeiten aus, erzählt über vergangene Zeiten und nimmt Anteil an den Entwicklungen und Veränderungen in der Heimatstadt.

Programm

- Donnerstag, den 30. August 2012
Abendveranstaltung unter Federführung des Schwedter Heimatvereins
- Freitag, den 31. August 2012
vormittags: Empfang des Bürgermeisters, 14:00 Uhr: Einweihung der neuen Gedenktafel am Denkmal des schwedischen Königs im Park Heinrichslust, anschließend kleine Busrundfahrt mit Kaffeetrinken
- Sonnabend, den 1. September 2012
Tagesfahrt nach Polen mit Besichtigung der Stadt Landsberg an der Warthe (heute: Gorzow) und Kaffeetrinken in Bad Schönfließ (heute: Trzcinsko-Zdroj)



Für das Erinnerungsfoto versammelten sich die Teilnehmer im Jahr 2011 vor dem neu errichteten Schlossgitter neben den Uckermärkischen Bühnen Schwedt. (Foto: Stefan Csevi)

- Sonntag, den 2. September 2012
vormittags: Besuch der aktuellen Ausstellung des Heimatmuseums, nachmittags: Dampferfahrt

Die Anmeldefrist ist bereits beendet. Heimatfreunde, die trotzdem am Schwedter Treffen bzw. an einzelnen Veranstaltungen des Schwedter Tref-

fens teilnehmen wollen, melden sich bitte **umgehend** bei Eva Brummund, Karl-Marx-Straße 16, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 510942. Eine Teilnahme an den gemeinschaftlichen Veranstaltungen kann auf Grund begrenzter Kapazitäten jedoch nicht garantiert werden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sprechstunden des Landesamtes für Soziales und Versorgung

Die Außenstelle Frankfurt (Oder) des Landesamtes für Soziales und Versorgung führt in Schwedt/Oder eine Außensprechstunde durch. Die nächste Beratung findet **am 14. Juni 2012, in der Zeit von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr**, im Gebäude der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Raum 327 statt.

- Beratung von anspruchsberechtigten Kriegsoffizieren und deren Hinterbliebenen über Leistungen der **Kriegsopferfürsorge**
- Beratung zum **Sozialgesetzbuch – 9. Buch – (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen**
- Beratung von Kriegsoffizieren und deren Hinterbliebenen nach dem **Bundesversorgungsgesetz**
- Beratung zum **Opferentschädigungsgesetz, Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen persönlich unter folgender Adresse und Telefonnummer zu erreichen:

Landesamt für Soziales und Versorgung,
Außenstelle Frankfurt (Oder),
Versorgungsamt,
Robert-Havemann-Straße 4,
15236 Frankfurt (Oder),
Telefon 0335 5582-240,
Fax 0335 5582-284,
Internet: www.lasv.brandenburg.de

Die Postanschrift lautet:

Landesamt für Soziales und Versorgung
Außenstelle Frankfurt (Oder),
Versorgungsamt
PF 19 51
15209 Frankfurt (Oder)

Zahl des Monats

Am nächsten stattfindenden Volksbegehren für ein Nachtflugverbot können sich erstmals auch **363** Jugendliche unter **18 Jahren** mit deutscher Staatsangehörigkeit und Hauptwohnsitz in Schwedt/Oder beteiligen.

Vom 4. Juni bis 3. Dezember 2012 können Unterschriften im Rathaus Haus 2 und in der Stadtbibliothek unter Vorlage des Personalausweises geleistet werden. Wahlberechtigt ist, wer spätestens am letzten Tag der Eintragsfrist das 16. Lebensjahr vollendet hat.

Stand: 07.05.2012

(Quelle: Einwohnermelderegister)

Fundbüro 03332 446-635

Dienstag	09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag	09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erscheint am 27. Juni 2012. Redaktionsschluss ist der 13. Juni 2012.

Hinweis: Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

Abstimmungsbehörde:
Gemeinde:
Stimmkreis:

Der Bürgermeister
Stadt Schwedt/Oder
12 (Uckermark II)

Bekanntmachung

über die Durchführung eines Volksbegehrens „Für eine Änderung des § 19 Absatz 11 des Landesentwicklungsprogrammes zur Durchsetzung eines landesplanerischen Nachtflugverbotes am Flughafen Berlin Brandenburg International (BER)!“

Die Vertreter der Volksinitiative „Für eine Änderung des § 19 Absatz 11 des Landesentwicklungsprogrammes zur Durchsetzung eines landesplanerischen Nachtflugverbotes am Flughafen Berlin Brandenburg International (BER)!“ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Abs. 3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht.

Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem

4. Juni 2012 bis zum 3. Dezember 2012 durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten oder durch briefliche Eintragung auf den Eintragungsscheinen unterstützt werden. Gemäß § 17 Abs. 2 VAGBbg können die Bürgerinnen und Bürger ihr Eintragsrecht durch Eintragung in die amtliche Eintragungsliste nur bei der Abstimmungsbehörde der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben; diese Bürgerinnen und Bürger können ihr Eintragsrecht jedoch auch bei den zu Buchstabe A) angeführten weiteren Eintragungsstellen ausüben.

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am **3. Dezember 2012**

- das 16. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 4. Dezember 1996 geboren sind,
- seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben sowie
- nicht nach § 7 BbgLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

A) Unterstützung des Volksbegehrens durch Eintragung in Eintragungslisten

Das Volksbegehren kann durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten im Eintragsraum der Abstimmungsbehörde (nachfolgend Nummer 1) bis Montag, den 3. Dezember 2012, 16:00 Uhr und bei der weiteren Eintragungsstelle (nachfolgend Nummer 2) bis Freitag, den 30. November 2012, 18:00 Uhr unterstützt werden:

Lfd. Nummer	Eintragungsstellen	Eintragungszeiten
1	Stadt Schwedt/Oder, Einwohnermeldebehörde Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Zimmer 110 16303 Schwedt/Oder	Montag bis Freitag jeweils 9:00 - 12:00 Uhr, Montag: 13:00 - 15:00 Uhr, Dienstag: 13:00 - 18:00 Uhr, Mittwoch: 13:00 - 15:00 Uhr, Donnerstag: 13:00 - 15:00 Uhr
2	Stadtbibliothek Schwedt/Oder Hauptbibliothek Lindenallee 36 (Ermelerspeicher) 16303 Schwedt/Oder	Dienstag bis Freitag jeweils 10:00 Uhr - 18:00 Uhr, Montag geschlossen

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs. 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung – VVVBbg).

Wer sich in die Eintragungsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und die Anschrift der Hauptwohnung oder gewöhnlicher Aufenthalt, sowie der Tag der Eintragung **lesbar** einzutragen (§ 18 Abs. 1 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 1 VVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Abs. 2 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragungsliste eingetragen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 2 VVVBbg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 7 Abs. 4 VVVBbg).

B) Unterstützung des Volksbegehrens durch briefliche Eintragung

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag das Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen. Der Antrag kann von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person schriftlich, elektronisch (z. B. per E-Mail oder Fax) oder mündlich (zur Niederschrift) bei der **Abstimmungs-**

behörde gestellt werden, in der die eintragungsberechtigte Person ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat. Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person anzugeben (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Die antragstellende Person kann sich bei der Antragstellung auch der Hilfe einer Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg).

Eintragungsscheine können bis zwei Tage vor Ablauf der Eintragsfrist beantragt werden (§ 8a Abs. 5 VVVBbg).

Die für die briefliche Eintragung erforderlichen Unterlagen (Eintragungsschein und Briefumschlag) werden der antragstellenden Person entgeltfrei übersandt.

Die Eintragung muss persönlich vollzogen werden. Wer wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die briefliche Eintragung persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Auf dem Eintragungsschein hat die eintragungsberechtigte Person oder die Hilfsperson gegenüber der Abstimmungsbehörde an Eides statt zu versichern, dass sie die Erklärung der Unterstützung des Volksbegehrens persönlich oder nach dem erklärten Willen der eintragungsberechtigten Person abgegeben hat (§ 15 Abs. 7 VAGBbg).

Bei der brieflichen Eintragung muss der Eintragungsberechtigte den Eintragungsschein so rechtzeitig an die auf dem amtlichen Briefumschlag angegebene Stelle absenden, dass der Eintragungsbrief dort spätestens am 3. Dezember 2012, 16 Uhr eingeht.

Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der Eintragungsbrief kann auch bei der auf dem Briefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

„Für eine Änderung des § 19 Absatz 11 des Landesentwicklungsprogrammes zur Durchsetzung eines landesplanerischen Nachtflugverbotes am Flughafen Berlin Brandenburg International (BER)!“

Der Landtag möge beschließen, die Landesregierung aufzufordern, in Verhandlungen mit dem Land Berlin einzutreten, um den Staatsvertrag vom 7. August 1997 über das gemeinsame Landesentwicklungsprogramm der Länder Berlin und Brandenburg und über die Änderung des Landesplanungsvertrages, geändert durch Staatsvertrag vom 5. Mai 2003, wie folgt zu ändern:

„Der im Gesamttraum Berlin-Brandenburg bestehende Bedarf an Luftverkehrskapazitäten soll derart gedeckt werden, dass am Flughafen Berlin-Brandenburg International (BER) Tagflug aber kein planmäßiger Nachtflug stattfindet, um Lärmbetroffenheiten zu reduzieren.“

„Dabei soll der nationale und internationale Luftverkehrsanschluss für Berlin und Brandenburg nicht allein auf den Ballungsraum Berlin konzentriert werden.“

„Dieser Gesetzestext ersetzt Satz 1 und 2 des in den Ländern Berlin / Brandenburg gültigen § 19 Abs. 11 LePro (Landesentwicklungsprogramm). Satz 3 und Satz 4 des § 19 Abs. 11 LePro entfallen.“

Begründung:

Die bisher geltende Fassung des § 19 Abs. 11 LePro ist eine der Rechtsgrundlagen sowohl für den Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg LEP BB als auch für die luftrechtliche Fachplanung. Der bisherigen Fassung von § 19 Abs. 11 LePro entnehmen Landesentwicklungsplan und Fachplanung die Legitimation, durch Schaffung eines nächtlichen Kapazitätsangebots an die Luftverkehrswirtschaft das Ruhebedürfnis der betroffenen Bevölkerung dem wirtschaftlichen Profit der – im Eigentum der öffentlichen Hand befindlichen – Flughafengesellschaft und der Luftverkehrsgesellschaften zu opfern. Dem schiebt die Volksinitiative durch die Neufassung des Gesetzestextes einen Riegel vor.

Gemäß dem Landesentwicklungsplan LEP BB hat dieses Gesetz weiterhin Gültigkeit und gibt Vorgaben sowohl für zukünftige Landesentwicklungspläne wie auch für die luftverkehrsrechtliche Fachplanung.

Der Volksinitiative liegen neuere Erkenntnisse der Lärmwirkungsforschung und über Art und Um-

fang der durch Flugroutenfestsetzungen betroffenen Siedlungsgebiete zu Grunde. Durch die Formulierung, dass kein planmäßiger Nachtflugbetrieb am Flughafen Schönefeld stattfinden soll, wird sichergestellt, dass sich das Nachtflugverbot auf den gewerblichen Flugverkehr bezieht und andere Flüge (Not- und Rettungsflüge etc.) nicht ausgeschlossen werden sollen.

Die beabsichtigte Neuregelung macht es ferner möglich, nächtliche Flugbewegungen insbesondere im Charter- und Pauschalreiseverkehr auch an anderen Startorten durchzuführen.

Zu Verspätungsregelungen und detaillierten luftverkehrstechnischen Regelungen fehlt es an einer Zuständigkeit des Landesgesetzgebers. Zumindest würde dieser Regelungsinhalt nicht in die Kompetenz der Landesplanung fallen. Mit dem Volksbegehren wird die Wiederinbetriebnahme bzw. die Aufrechterhaltung der Flughäfen Tempelhof und Tegel nicht beabsichtigt.

NACHTFLUG STÖRT DEN SCHLAF UND GEFÄHRDET DIE GESUNDHEIT:

Das Umweltbundesamt bewertet den wissenschaftlichen Erkenntnisstand aufgrund einer aktuellen Studie aus dem Jahr 2010:

„Für Herz- und Kreislauferkrankungen ist nachgewiesen: Im Vergleich zu Personen, die keinem Fluglärm ausgesetzt sind, steigt das Erkrankungsrisiko betroffener Personen mit zunehmender Fluglärmbelastung. Auch bei psychischen Erkrankungen findet sich ein relevanter Befund: Bei Frauen sind die Erkrankungsrisiken für Depressionen signifikant erhöht.“

Diese Ergebnisse stehen im Einklang mit der vorausgegangenen ‚Arzneimittelstudie‘ des UBA, die höhere Medikamentenverschreibungen bei Personen nachwies, die nächtlichem Fluglärm ausgesetzt sind. Eine große Studie im Umfeld verschiedener europäischer Flughäfen (HYENA-Studie) aus dem Jahr 2008 stellte ebenfalls fluglärmbedingte Gesundheitsrisiken fest: Personen, die verstärkt vom Nachtfluglärm betroffen sind, weisen häufig höhere Blutdruckwerte auf, als Menschen in ruhigeren Wohngebieten.“

Auch das Bundesverwaltungsgericht hat sich eindeutig dazu bekannt, dass eine Gesundheitsgefährdung von Lärmbetroffenen unterbleiben muss (Urteil vom 21.3.1996 Az.4 C 9.95):

„Diese Verpflichtung trifft ihn [den Staat, d.V.] erst recht, wenn der Eingriff auf seinem eigenen Verhalten beruht. Dabei kann sich der Staat nicht ohne weiteres mit vorhandenen Erkenntnisdefiziten ‚entschuldigen‘. Dies ist bereits dann nicht zulässig, wenn die Risiken einer Gesundheitsbeeinträchtigung bereits als solche bekannt sind. Die Gesundheitsschädlichkeit muss nicht erst bewiesen werden, um eine Regelungspflicht des Staates auszulösen. Auch Gesundheits-

gefährdungen – werden sie erkannt oder als im Risikobereich liegend für hinreichend wahrscheinlich angesehen – verpflichtet zu Handeln. Auch hier mögen vielfache Erkenntnisdefizite bestehen. Der Staat muss ihnen – etwa bei der Festsetzung von Grenzwerten – durch Sicherheitsmargen zu begegnen suchen.“

Dennoch hält die brandenburgische Landesregierung im Planergänzungsverfahren für den Flughafen Schönefeld bis zu 113 Flüge in einer Nacht für zulässig. Hiergegen sind Klagen vor dem Bundesverwaltungsgericht eingereicht. Die brandenburgische Landesregierung fühlt sich durch ihre eigene gesetzliche Regelung im § 19 Abs. 11 Landesentwicklungsprogramm (LePro) die für die Länder Berlin und Brandenburg gilt, in ihrem großzügig nachtflugfreundlichen Handeln zum Nachteil der vom nächtlichen Fluglärm gepeinigten Bevölkerung bestätigt.

Die Volksinitiative wendet sich gegen diese gesetzliche Regelung und zwingt in der Folge die Landesregierung die Landesentwicklungspläne Flughafenstandortsicherung wie auch den Landesentwicklungsplan Berlin- Brandenburg zu überarbeiten, da in diesen Plänen von einer Zulässigkeit des Nachtflugs ausgegangen wird.

Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter:

Vertreter:	Stellvertreter:
Prof. Wolf Carius Gerhart-Hauptmann- Allee 30 15732 Eichwalde	Markus Peichl Kladower Straße 2 14469 Potsdam
Dr. Gerhard Kalinka Heinrich-Zille-Straße 39 15827 Blankenfelde	Gudrun Claus Selchower Weg 18 15831 Mahlow
Robert Nicolai Fontaneplatz 5 15834 Rangsdorf	Christian Radtke-Kruft Siegfriedstraße 60 14513 Teltow
Matthias Schubert Unterberg 31 14532 Kleinmachnow	Martina Pohske Keplerstraße 23 15831 Mahlow
Martin Henkel Seestraße 68 15738 Zeuthen	Christian Selch Potsdamer Straße 2 15738 Zeuthen

Schwedt/Oder, 4. Mai 2012
Ort Datum

Die Abstimmungsbehörde:

Der Bürgermeister

Dienstsigel

Jürgen Polzehl
(Unterschrift)

Feier zur Sommersonnenwende Feuer, Tanz, Musik und Programm zum 10. Mittsommernachtsfest

Pünktlich um 17:00 Uhr, mit dem Setzen der Mittsommernachtsstange auf dem Vierradener Platz, beginnen am **Freitag, dem 22. Juni 2012** die Feierlichkeiten anlässlich der Sommersonnenwende. Vom Altstadtbereich, über dem alten Markt, entlang des Bollwerks und Europäischen Hugenottenparks, bis hin zur Galerie am Kietz in der Gerberstraße wird wieder Mittsommernachtsflair verbreitet. Die Akteure in den unterschiedlichsten Einrichtungen und die Geschäftsinhaber laden zur langen Nacht des Verweilens und Shoppings ein. Musikalische Höhepunkte wird es an drei Bühnen mit Live-Musik und diversen Showvorführungen geben.

- **Karthusstraße:** Unter dem Motto „Auf der grünen Wiese – EM 2012“ werden die Schwedter Jugendvereine ein breites Bühnenprogramm wie das Kinderstück „Der Fußball

ist rund wie die Welt“ vom Theater Stolperdraht und verschiedene Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche anbieten. Ab 21.00 Uhr gibt es einen Lampionumzug in Richtung Bollwerk, angeführt vom Spielmanszug. Anschließend treten bei einem Jugendkonzert verschiedene Live-Bands auf.

- **Vierradener Platz:** Vor dem Setzen der Mittsommernachtsstange ist der Spielmanszug zu hören. Es folgen der klassische *Bändertanz* und eine *Feuershow* gegen 21:30 Uhr.
- **Flinkenberg:** Neben einem umfangreichen Gastro-Angebot tritt ab 21:00 Uhr die Coverband „*Sowieso*“ auf. Vom zeitlosen Evergreen bis zum kultigen Schlager, vom stampfenden Oldie bis zum topaktuellen Charthit, vom Walzer bis zum Rock'n Roll – Musik aus vier Jahrzehnten erwartet die Zuhörer.



Viele Bastelstände und Aktionen wie Jonglieren, Büchsen werfen, „Bull-Riding“ und Kinderschminken erwarten Jung und Alt auf dem Kinderfest in der Karthusstraße.



Die alte Kunst des Filzens wird von Christina Kuckelt interessierten Kindern und Erwachsenen vorgestellt.

SCHWEDTER
mitsommer
NACHT
22. Juni 2012

- **Stadtmuseum:** Hoffest
- **Alter Markt:** Ab 18:30 Uhr beginnt das Treffen der Oldtimer-Fans zur traditionellen Rundfahrt und anschließenden Automobilschau. Im Anschluss tanzen sich die Line- und Countrytänzer der Gruppe „*Hot Boots*“ in die Herzen der Zuschauer.
- **Bollwerk:** Bühnen- und Showprogramm der Musik- und Kunstschule „J.A.P. Schulz“ mit gastronomischer Flaniermeile.
- **Europäischer Hugenottenpark:** Der kürzlich eingeweihte „*Hugo-Park*“ erstrahlt im besonderen Licht durch Illuminationsinstallationen und lädt bei mittelalterlichem Flair zum Verweilen ein.
- **Galerie am Kietz:** Johannistag und künstlerische Begegnungen. Die aktuelle Ausstellung „*Mediziner und Malerei*“ ist ab 17:00 Uhr zu sehen. Bei Gebrülltem und Getränken kann ab 19:00 Uhr einem Konzert von Andreas Borchert mit Band gelauscht werden, die Songs von Sting aufführen.

Und natürlich sind das traditionelle Höhenfeuerwerk und spektakuläre Feuershows zur Begrüßung des Sommers am späten Abend schon fest eingeplant. Freuen Sie sich auf unterhaltsame Aktionen, gute Musik und natürlich Traditionelles zur 10. Mittsommernacht in Schwedt/Oder. Die Geschäfte in der Innenstadt rollen für ihre Besucher den „Roten Teppich“ aus. Aktionen wie Rabattstaffelung, Verlosungen und Schnellzeichner Egon sorgen für weitere Überraschungen.

Hoffest mit vielen Angeboten im Stadtmuseum

Abseits vom Festtrubel können die Gäste im Stadtmuseum in der Jüdenstraße 17 ein paar besinnliche Stunden verbringen. Von **18:00 bis 22:00 Uhr** findet hier wieder das traditionelle Hoffest statt. Ab 19 Uhr erwartet die Besucher ein literarisch-musikalisches Programm. „*Dich entbehre ich allein*“ lautet sein Titel. Antje und Martin Schneider lesen ausgewählte Passagen aus dem Briefwechsel zwischen Friedrich II. von Preußen und seiner Schwester Wilhelmine von Bayreuth. Musikalisch kommentiert wird das Ganze von Bettina Bergmann (Flöte) und Angela Stoll (Klavier). Die sangesfreudigen Gäste des Hoffestes sind anschließend zum Mittsommernachtssingen eingeladen, das von dem Duo „*ad libitum*“ – Ulrike Fritz und Eugen Krause – musikalisch begleitet wird.

Die Mitarbeiterinnen des Stadtmuseums laden alle interessierten Schwedter herzlich zu diesem kulturreichen Abend mit Wein, Schmalzstullen und guter Laune ein.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fachbereich 7 Bildung, Jugend, Kultur und Sport

Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche

zum 50. Hochzeitstag

dem Ehepaar Karin und Werner Stolle
dem Ehepaar Annemarie und Wolfgang Zibolsky

Hinweis:

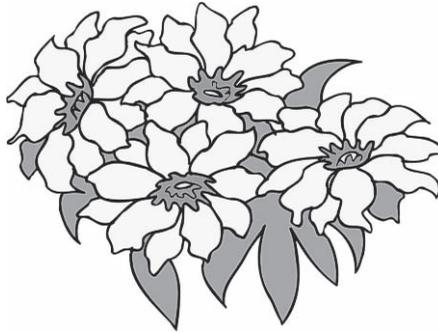
Um Ehejubilaren Glückwünsche zu übermitteln, muss der Meldebehörde das Datum der Eheschließung bekannt sein. Hierfür ist Frau Kerstin Giese die Ansprechpartnerin. Sie ist telefonisch unter 03332 446-822 und per E-Mail unter buergeranliegen.stadt@schwedt.de zu erreichen.

zum 101. Geburtstag

Frau Erika Kraatz

zum 90. Geburtstag

Frau Rita Krüger
Frau Marieluise Kluge
Frau Adela Buchholz
Frau Else Schulz



zum 85. Geburtstag

Herr Kurt Thurmann
Herr Willi Wolf
Frau Josefa Schimmelpfennig
Herr Gerhard Jahnke
Frau Ursula Dimter
Frau Anna-Luise Schwarz
Frau Lieselotte Bohn
Herr Rudi Voigt
Frau Hildegard Schmidt

zum 80. Geburtstag

Herr Siegfried Bruntsch
Herr Joachim Schaak
Herr Günter Henning
Herr Werner Neubauer
Frau Hildegard Hainke
Herr Otto Urban
Frau Renate Werdermann
Frau Irmgard Behr
Frau Edith Krüger
Frau Ingrid Holtermüller
Frau Ilsemarie Schwarz
Frau Rosemarie Hilpmann
Frau Brigitte Kregenbring
Frau Ilse Schulz
Frau Eugenia Janke
Herr Karl-Heinz Sarow
Herr Lothar Danner
Frau Brigitte Krause
Frau Ursula Ziebell
Frau Edith Klier
Herr Norbert Teichert
Frau Eleonore Pirch
Frau Marianne Berger Genannt Schäfer

Freizeit, Bildung, Informationen

Kinder- und Jugendfest im AquariUM

Zum fröhlichen Kindertagsfest am **1. Juni** laden die drei Schwedter Unternehmen Stadtwerke Schwedt GmbH, Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH und WOBAG ein. Schon zum dritten Mal organisieren die Unternehmen für alle Kinder einen erlebnisreichen Tag mit Neptuntaufe, der wieder im Freizeit- und Erlebnisbad AquariUM stattfindet.

Von **9 bis 11 Uhr** können sich speziell die Kleinsten aus den Kindertagesstätten auf Spiel und Spaß mit vielen Überraschungen freuen. Sie werden kostenfrei mit dem Bus von der KITA zum AquariUM und zurück gefahren. Ab 14 Uhr sind natürlich auch alle Schulkinder herzlich willkommen. Neben der allseits beliebten Hüpfburg und dem Kinderschminken sorgen beliebte Kinderspiele und vielfältigen Aktivitäten für den nötigen Spaß und Spielfreude an diesem Tag. Zum ersten Mal können die Kinder ihre Geschicklichkeit im „Zorbing“ testen. Es ist eine beliebte Freizeitaktivität indem die Kinder sich in einer aufblasbaren, transparenten Kugel aus PVC einen Abhang hinunter oder auch auf einer flachen Strecke bewegen.

Für eine gute Stimmung sorgt **ab 16 Uhr die Teenie-Disko** mit DJ Ballroom Blitz, die zum ersten Mal stattfindet und hoffentlich viele Gäste begeistern wird.

Technische Werke Schwedt GmbH



An diesem Tag stehen die Kleinen unserer Stadt im Mittelpunkt.

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder
„Schwedter Rathausfenster“
erhalten Sie auch im Foyer des Rathauses und im Rathaus Haus 2.

Neuerscheinungen in der Stadtbibliothek im Mai

„Eleonore von Aquitanien“ von Ralph V. Turner

Keine Königin des Mittelalters war so mächtig, so berühmt und zugleich so berüchtigt wie Eleonore von Aquitanien (1124–1204). Sie war erst Königin von Frankreich, dann Königin von England, Gefangene ihres eigenen Ehemannes und Verbündete ihrer Söhne (u.a. Richard Löwenherz) im Kampf gegen ihren Vater – nicht zuletzt Regentin eines Riesenreiches von der schottischen Grenze bis zu den Pyrenäen. Sie gilt außerdem als „Königin der Troubadoure“. In diesem genau recherchierten Buch beleuchtet Ralph V. Turner ihre abenteuerliche Lebensgeschichte auf dem neuesten Stand der historischen Forschung.

„Handgemacht!“ von Ulrike Brüggemann u.a.

Die Rückbesinnung auf gute handwerkliche Arbeit und qualitativ hochwertige Ausführung gewinnt in Zeiten industriell hergestellter Einheitsware und einer weit verbreiteten Wegwerf-Mentalität wieder an Bedeutung. In diesem Buch werden Handwerkstechniken mit Tradition vorgestellt, in denen vor allem Dinge für den praktischen Gebrauch hergestellt werden. Mit stimmungsvollen Bildern und leicht nachzuarbeitenden Modellen werden die Techniken Nähen, Filzen, Töpfen, Papier schöpfen und Färben mit Naturmaterial erklärt.

„Essbare Wildkräuter und Wildbeeren“ von Rudi Beiser

Dieses attraktiv aufgemachte Büchlein aus der Reihe KosmosNaturführer soll helfen, essbare Wildkräuter und Wildbeeren zu erkennen und zu genießen. Es werden gut 100 Wildpflanzen vorgestellt. Geordnet nach der Blütenfarbe werden Angaben zum Vorkommen, zur Größe, zur Verwendung des Sammelguts und zur Blüte- und Fruchtzeit gemacht. Es gibt Tipps zum Sammeln und zur Verarbeitung in der Küche. Abgerundet wird das Buch mit einigen Rezepten aus der Wildkräuterküche.

Tipp des Monats

„Das Jahr, in dem ich aufhörte mir Sorgen zu machen und anfang zu träumen“ von Thomas von Steinaecker

Risiken abzusichern ist ihr Geschäft. Doch sie verstrickt sich in Unsicherheiten, trügerische Phantasien und Ängste. Brillant, packend und raffiniert erzählt Thomas von Steinaeckers großer Zeitroman von unserer Welt, in der alle Sicherheiten endgültig abhandengekommen sind und unsere Sehnsüchte in die Irre führen. Ein schlau-präzises und gespenstisch-surreales Porträt unserer Gesellschaft.

Ankündigung der 2. Schwedter KinderUni

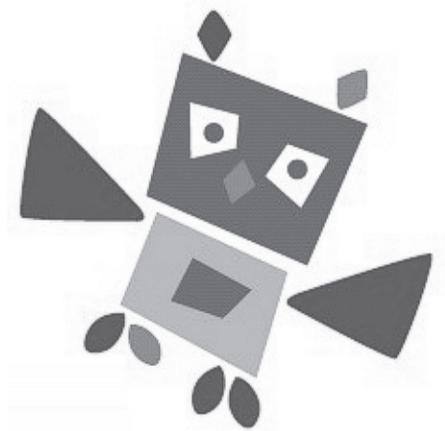
Am Sonnabend, dem **8. September**, in der Zeit von 10 bis 11 Uhr wird im Haus der Bildung und Technologie die 2. Schwedter KinderUni stattfinden. Weitere Informationen und Hinweise zu den Anmeldemodalitäten gibt es in der Juliausgabe.

Thema: „Antarktis. Die nasseste Wüste der Welt?“

Referent: Herr Dr. Andreas Hungeling, Geschäftsführer der PCK Raffinerie GmbH

- 40 Kinder der Klassenstufen 3 und 4 haben die Gelegenheit, die Vorlesung im Hörsaal des neuen Hauses zu besuchen.
- Ab 11 Uhr findet ein Begleitprogramm zur Thematik statt.

Organisatoren: Bürgerstiftung Barnim Uckermark, Stadt Schwedt/Oder, Präsenzstelle der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)



Informationen über die KinderUni Barnim Uckermark erhalten Sie im Internet unter www.barnim-uckermark-stiftung.de.

Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Kinderfeste in den Schwedter Ortsteilen

Anlässlich des Kindertages am 1. Juni 2012 finden in einigen Schwedter Ortsteilen traditionelle Kinderfeste statt, die Groß und Klein zum gemeinsamen Feiern einladen.

Den Anfang machen Vierraden und Criewen am **Samstag, dem 2. Juni 2012**. In *Criewen* erwarten die Besucher von *14 bis 17 Uhr* auf dem Spielplatz „Grüner Weg“ diverse Spielmöglichkeiten, eine Hüpfburg, Musik und weitere Überraschungen. Ebenfalls um *14 Uhr* beginnt das alljährliche Kinder- und Sportfest in *Vierraden*. Geplant ist eine Mal- und Bastelstraße, verschiedenste Kleinkindspiele, das traditionelle Tauben abwerfen sowie Kaffee und Kuchen für die Eltern, Großeltern, Verwandten und Gäste. Im Rahmen des Sportfestes wird es in diesem Jahr ein Volleyballturnier geben, bei dem Jung und Alt in zwangloser Atmosphäre einen kleinen Wettkampf bestreiten können.

Am **Sonntag, dem 3. Juni 2012** begeht der Dorfgemeinschaftsverein *Zützen* im Bürgergarten von *14 bis 17 Uhr* sein alljährliches Kinderfest. Neben Kleinspielen und der obligatorischen Hüpfburg wird es einen kleinen Trödelmarkt mit dem Verkauf von Büchern geben. Für das leibliche Wohl sorgen Kaffee und ein kleiner Kuchenbasar.

Zwei Wochen später am **Samstag, dem 16. Juni 2012** veranstaltet *Blumenhagen* sein Volks- und Kinderfest. Auf dem Festplatz im Wald beginnt ab *13 Uhr* das bunte Treiben. Auf dem Programm stehen Tauben ab- und Büchsen werfen, Vogel stechen und diverse Kinderspiele. Außerdem werden Kutschfahrten, Go-Kart und Kegeln angeboten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Die bei Groß und Klein beliebte Hüpfburg darf auch bei den Kinderfesten nicht fehlen.

Bildungsarbeit in den Städtischen Museen Schwedt/Oder

Mit Inkrafttreten der neuen Satzung der Städtischen Museen Schwedt/Oder gibt es fortan die Möglichkeit, die museumspädagogischen Angebote der Städtischen Museen bei kostenfreiem Eintritt zu nutzen. Die dafür erforderliche Kooperationsvereinbarung zwischen den Bildungseinrichtungen und den Städtischen Museen Schwedt/Oder ist nun fertig.



Städtische Museen
Schwedt/Oder

Stadtmuseum

„jüdische Bürger hatte“, Zeitzeugenbefragungen, „Stolpersteine“ und Schwedt 1945 bieten der Zielgruppe ab 15 Jahren die Möglichkeit, tiefer in die Stadtgeschichte einzutauchen.

Immer sollen die Projektteilnehmer aktiv werden. Neben dem fachlichen Wissenserwerb werden der methodische Umgang mit Quellen (Texte, Objekte u. a.) und die Weitergabe von aufbereitetem Wissen geübt. Das Museum versteht sich dabei als Partner für die Bildungseinrichtungen, um in lebendiger und anschaulicher Form Wissen zu vermitteln.

Vom **12. bis 15. Juni 2012** sind noch **freie Termine für das Projekt „Als Schwedt noch jüdische Bürger hatte“** frei. Die Aktionen finden im Bauensemble jüdisches Ritualbad und Synagogendienerhaus und auf dem jüdischen Friedhof in Schwedt statt.

Das Stadtmuseum, das Tabakmuseum Vierraden und das Bauensemble jüdisches Ritualbad mit Synagogendienerhaus bieten verschiedene Projekte an, die die Bildungseinrichtungen nutzen oder gemeinsam mit den Museen weiterentwickeln und durchführen können. Für Recherchezwecke können die Projektteilnehmer auch die Dokumente und das Bildarchiv des Stadtarchivs kostenfrei (Satzung über die Archivordnung) einsehen.

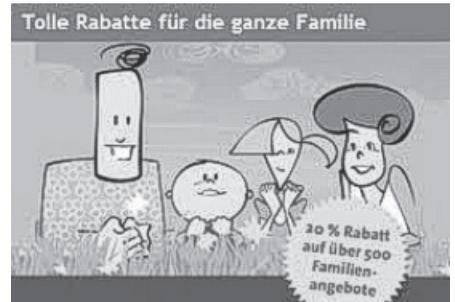
Für jede Altersgruppe ist etwas dabei: Die ganz Kleinen lernen das Museum auf spielerische Weise kennen. Bei dieser Entdeckungsreise sind alle Sinne gefragt. Grundschüler können an einem „Museumsquiz“ teilnehmen, „Alte Techniken“ oder „Das Jahr des Tabakpflanzers“ kennenlernen. Ab Klassenstufe 7 sind die Projektschwerpunkte „Nichtraucher schmecken besser!“ und „Ich bin erwachsen!“. Die historische und moderne Stadtentwicklung, „Als Schwedt noch

Die Mitarbeiterinnen der Städtischen Museen Schwedt/Oder freuen sich auf die Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Anke Grodon, Leiterin der Städtischen Museen Schwedt/Oder und Stadtarchiv unter folgender Telefonnummer 03332 23460.

Stadtmuseum Schwedt/Oder

Familienpass Brandenburg 2012/13 in der Stadtbibliothek Schwedt/Oder erhältlich

Am 1. Juni 2012 erscheint zu einem Preis von 2,50 EUR der Familienpass Brandenburg 2012/13. Der Pass gilt ein ganzes Schuljahr und bietet über 500 familienfreundliche Rabattangebote in ganz Brandenburg (und Berlin), z. B. zahlreiche Kinderfreikarten, dauerhafte Rabatte und Rabattcoupons. Die vielseitigen Angebote reichen von Tierparks über Reiterhöfe, Schwimmbäder, Bootsverleih und Schiffsfahrten, Naturerlebnisse, Schlösser, Museen, Theater und vieles mehr.



Der Familienpass kann zu den Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek Schwedt/Oder, Lindenallee 36, erworben werden. Alle Angebote können ab 1. Juni 2012 auch im Internet abgerufen werden unter www.familienpass-brandenburg.de.

Stadtbibliothek Schwedt/Oder



Projektgruppe vom Einstein-Gymnasium Angermünde

Stadtordnungsdienst

**Hotline
446-446**

Montag bis Donnerstag
von 07:00 bis 18:00 Uhr

Freitag
von 07:00 bis 15:00 Uhr

**Telefonnummer für Fragen zum redaktionellen Teil:
03332 446-306**

Ein Stück Leben neu erlebt

Ein Erlebnisbericht zum Theaterprojekt „Die Spur der Steine in Schwedt“

Die Lehrerin Brigitte Metzke, seit Kurzem im (Un-)Ruhestand, hat das Theaterfieber gepackt: Eine erste Vorstellungsserie mit den Schwedter Stechäpfeln ist absolviert, jetzt beginnen die Endproben zum Theaterprojekt „Die Spur der Steine in Schwedt – (k)ein Märchen“. Neben Brigitte Metzke stehen weitere 22 Schwedterinnen und Schwedter und fünf Schauspieler auf der Bühne. Die jüngste Mitspielerin, Tabea Gabriel, ist 14 Jahre alt und der älteste Mitspieler, Karl Grödel, 89 Jahre.

Nun ist es tatsächlich so gekommen, dass ich mich als Schwedterin, die ich seit 1980 bin – denn da bin ich der Liebe wegen hierher gezogen – mit der Geschichte der Stadt auf der Bühne auseinandersetze. Hätte man mir das vor 20 oder 30 Jahren gesagt, dann hätte ich wohl ganz klar NEIN gesagt. Aber es ist schon reizvoll, mit anderen Schwedtern, die zum Teil hier geboren wur-

den, zum Teil wie ich zugezogen sind, die Geschichte dieser Stadt zu besprechen und zu gestalten. Neben dem Reiz ist es natürlich auch der Spaß an der Arbeit auf der Bühne. Trotz konzentrierter Arbeit am Text, an der Stimme, an Haltungen usw. gibt es Momente, in denen man sich in eine frühere Zeit zurückversetzt fühlt, wo man albern ist und herzlich lachen kann.

Nun bin ich kein Profi und daher sehr dankbar, dass es Hilfe und Anleitung durch die Regisseurin Ulrike Völger und ihrer Assistentin Gislèn Engelman, die Chefdramaturgin Heike Schmidt und natürlich die Schauspieler Uwe Schmiedel, Daniel Heinz und Daniele Veterale gibt. Ich erlebe die Proben immer als Herausforderung, da ich Meinungen anderer Schwedter, die in Interviews ihr Leben offen legten, auf die Bühne bringen soll. Da will man schon alles richtig machen.

Aber so leicht ist das nicht. Mal stimmt das Tem-

po nicht, mal hapert es an der Lautstärke oder man geht den falschen Weg.

Auch Mimik und Gestik sollen eine Einheit bilden. Und wenn dann die Mitspieler als Publikum fungieren, kommt schon das Lampenfieber angekrochen. Da heißt es dann: Zeig, was du kannst, trau dich. Es gibt also viel zu beachten. Doch das Schöne ist, dass es irgendwann doch stimmt.

Mich beeindruckt auch die Vielfalt der persönlichen Wertungen über das Stück.

Unsere jungen Mitspieler, die jetzt Mitte zwanzig und jünger sind, erleben die Zeit von 1960 bis 1980 als gelebte Geschichte, wenn wir Älteren dann unsere Kommentare zu Aussagen des Stücks abgeben. Sie hören aufmerksam zu und hinterfragen viele Dinge. Als ob sie dadurch eine noch engere Verbundenheit zu ihrer Stadt schaffen. Und wir Älteren, wir erleben hautnah wie schwierig es doch heute manchmal ist, in der Gesellschaft seinen festen Platz zu finden. Ich muss zugeben, dass die Jugend es heute nicht unbedingt leichter hat als wir.

Zum Inhalt unseres Stückes sei gesagt, dass ein Stück Schwedter Geschichte sehr liebevoll, kritisch und ehrlich aufbereitet wurde. Natürlich kann in knapp zwei Stunden nicht 50 Jahre Geschichte einer Stadt vollständig auf die Bühne gebracht werden. Aber ich bin mir sicher, dass viele Schwedter den einen oder anderen Gedanken des Stückes auch als den ihren erkennen oder vielleicht neu entdecken.

Ich habe es jedenfalls nicht bereut, mich für dieses Projekt entschieden zu haben.

Es bleibt zu hoffen, dass viele Schwedter im Juni den Weg ins Theater finden, um ihre Stadt mal auf eine andere Weise zu erspüren.

Brigitte Metzke

Die Premiere zu „Die Spur der Steine in Schwedt – (k)ein Märchen“ findet am 17. Juni 2012, 11:00 Uhr statt. Weitere Vorstellungen folgen am 18., 19. und 20. Juni 2012 um 19:30 Uhr.



Brigitte Metzke (1. von links) ist eine von 23 Schwedtern, die derzeit für die Premiere von „Die Spur der Steine in Schwedt – (k)ein Märchen“ am 17. Juni in den ubs proben.

Tag der offenen Tür am 8. Juni 2012

Zum Tag der offenen Tür lädt das Team des MehrGenerationenHauses im Lindenquartier alle Interessierten am **Freitag, 8. Juni 2012 ab 11 Uhr**, recht herzlich ein.

Lernen Sie uns, unser Haus, unsere Ideen, unsere Aufgaben und alle unseren fleißigen Helfer, großen und kleinen Förderer, Paten und Partner kennen.

„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“ sagte einst Guy de Maupassant.

Mit dem MehrGenerationenHaus im Lindenquartier gestaltet die Volkssolidarität gemeinsam mit der WOBAG eG einen zeitgemäßen und



Mehr Generationen Haus

Reinkommen und mitmachen

generationsübergreifenden Treffpunkt in unserer Stadt.

Wir freuen uns auf ein Miteinander von Jung und Alt, auf interessante Menschen, ihre Geschichten und ihre Talente.

Wir ermuntern Sie gern dazu unseren Nachbarschaftstreff für sich zu nutzen.

MehrGenerationenhaus
im Lindenquartier

Bahnhofstraße 11b

16303 Schwedt/Oder

Telefon: 03332 – 835040

www.reinkommen-und-mitmachen.de

Email: mgh-schwedt@volkssolidaritaet.de



Das Abenteuer beginnt – Wir waren dabei

Vom **7. Juni bis 3. August 2013** ist eine neue Ausstellung im Schwedter Rathaus Haus 2 zu sehen. Ulrich Bischoff zeigt fotografische Impressionen vom Arbeiten und Leben an der Erdgastrasse. Er arbeitete von 1976 bis 1978 an der „Drushba-Trasse“ und von 1983 bis 1994 am zentralen Jugendobjekt Aufbau der Erdgastrasse mit.

Die „Drushba-Trasse“ war ein Jugendprojekt. Ulrich Bischoff wurde von seinem Betrieb delegiert. Die Trasse verlief durch die Ukraine von Kremenschug, Alexandrowka, Talnoje, Gaisin, Bar Tscherkassy, Glinsk und Spola. Für ihn war dieser Einsatz eine gute Möglichkeit, sein fachliches Wissen zu erweitern. Neben der Abenteuerlust trieb ihn aber auch die Begeisterung, die damalige Sowjetunion, das Land und die Leute des riesigen Landes kennenzulernen.

1983 meldete sich Ulrich Bischoff freiwillig für das zentrale Jugendobjekt Erdgastrasse. Diesmal wollte auch seine Ehefrau, die als Leiter und Betreuer tätig war, mit. Sie blieben bis 1994. Der Einsatz erfolgte an den Standorten Jefremow, Gornosawodsk, Aksai und Rassasowo.



In dieser Zeit erlebte Ulrich Bischoff den Auf- und Rückbau von Baustellen mit, sah die Verlegung der Erdgasleitung, den Bau von Wohnungen, Kindereinrichtungen, Krankenhäusern sowie



Stadtarchiv
SCHWEDT/ODER

Industrieobjekten und erlebte, wie Verdichterstationen entstanden. Bischoff erinnert sich, wie in Aksai (Kasachstan) nach Erdgas gebohrt wurde und was für ein großartiges Gefühl es war, auf solch einem Bohrturm zu stehen.

Das Trassenleben bestand aber nicht nur aus Arbeit, sondern auch aus kulturellen Höhepunkten. Die Puhdy's und viele andere namhafte Künstler traten dort auf. An den Wochenenden fuhren die Trassenbauer an den Dnepr und grillten dort.

Vieles davon hat Ulrich Bischoff fotografiert. Die Ausstellung mit ihren eindrucksvollen Bildern wird am **Donnerstag, dem 7. Juni 2012, um 13 Uhr** durch Bürgermeister Jürgen Polzehl im Foyer des Rathauses Haus 2 eröffnet. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Gesangsgruppe „Freunde russischer Folklore“.

Stadtarchiv Schwedt/Oder

„Schwein gehabt“ – Wissenswertes rund ums Schwein

Wissen Sie, welche Vorbereitungen zum Schlachtfest notwendig waren? Im Tabakmuseum Vierraden erzählt die neue Sonderausstellung „Schwein gehabt. Wissenswertes rund ums Schwein“ was es zu beachten gab, wie geschlachtet wurde und berichtet von den Höhepunkten des Schlachtfestes und dem „Wellfleischessen“ mit Brot und Senf.

Natürlich brauchte man zuerst ein schlachtreifes Schwein. Wenn das Gewicht stimmte, gab es auch genügend Speck, Schmalz und Fleisch. Über den Schlachttermin musste der Fleischbeschauer unterrichtet werden. Wenn der Fleischer das Tor betrat, musste das Wasser im Kessel schon heiß sein. Die Mischung der verschiedenen Gewürze wurde von Generation zu Generation weitergegeben. Sie bestimmte den Geschmack und das Aroma der Produkte.

Im Tabakmuseum Vierraden erzählen Bilder, Ob-

jekte und Geschichten, wie unterschiedlich die Familienbräuche beim Schlachten waren. Allen gemein ist die Erinnerung an die duftende Wurstsuppe. Und wenn später ein Glas Leberwurst geöffnet wurde, verbreitete sich der gute Duft in der ganzen Wohnung.

Weitere Informationen zur Sonderausstellung erhalten Sie von den Mitarbeitern des Tabakmuseums Vierraden (Breite Straße 14) sowie telefonisch unter 03332 250991 oder per E-Mail unter service@tabakmuseum-vierraden.de. Das Tabakmuseum ist dienstags bis donnerstags von 10 bis 16 Uhr sowie Sonnabend und Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Tabakmuseum Vierraden



Sommerangebot der Tourist-Information

Die Tourist-Information hat seit Anfang Mai wieder ihre Sommeröffnungszeiten. Wir sind für Sie montags bis freitags von 9:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 10:00 bis 14:00 Uhr da. Selbstverständlich ist die Tourist-Information – obwohl in den Uckermärkischen Bühnen beheimatet – auch in der Theaterpause uneingeschränkt geöffnet.



TOURISMUSVEREIN
Nationalpark Unteres Odertal e.V.

Auch die Stadtführungen am Samstag um 10:30 Uhr haben wieder begonnen. Nächster Termin ist der 9. Juni 2012 – danach immer 14-tägig bis einschließlich 29. September 2012. Treffpunkt ist die Tourist-Information in den Uckermärkischen Bühnen Schwedt.

Ganz neu eingetroffen und ab sofort in der Tourist-Information erhältlich sind die neuen Wasserkarten der Region sowie die Eintrittskarten für das Brandenburgische Sommerkonzert in der evangelischen St. Katharinen Kirche Schwedt.

Tourismusverein Nationalpark
Unteres Odertal e.V.



Die Sau Jette auf dem Hof der Familie Degelow. (Foto: Privatbesitz, 1980er-Jahre)

Künstlerische Vielfalt in der Galerie am Kietz

Neue Ausstellungseröffnung

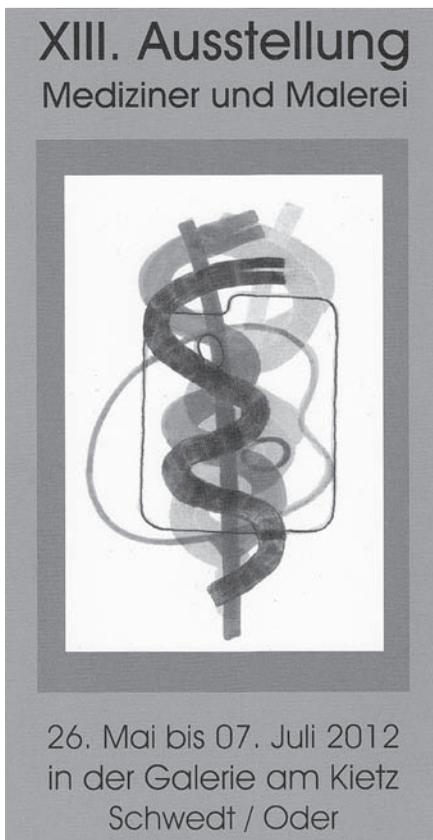
Seit 26. Mai 2012 zeigt der Kunstverein Schwedt e.V. in seinen Räumen in der Galerie am Kietz in der Gerberstraße 2 die Ausstellung „Mediziner und Malerei“.

Auch Mediziner greifen in ihrer Freizeit gern mal zum Pinsel – 22 Ärzte aus ganz Deutschland zeigen in der 13. Folge ihrer Wanderausstellung, die 1988 von Dr. Peter Erdmenger ins Leben gerufen wurde, ihre Arbeiten. Diese Expositionsreihe knüpft an erfolgreiche Ausstellungen unter dem Motto „Mit Stethoskop und Palette“ aus den 60er Jahren an.

Wenn Mediziner das Skalpell mit dem Pinsel tauschen, macht das neugierig – also lassen Sie sich überraschen! Die Ausstellung wird vom 26. Mai bis zum 7. Juli 2012 zu sehen sein.

Musik im Theaterkeller

Am **16. Juni 2012, um 18 Uhr** lädt der Kunstverein Schwedt e.V. zum Konzert in den Theaterkeller. Zu Gast sein, werden der Berliner Chor DICHORLORE unter der Leitung von Sigrid Höhne zusammen mit der Gruppe Goodneighbours, die beide unter dem Dach von Musikhaus e.V. musizieren. Der musikalische Bogen wird an diesem Abend weit gespannt sein.



Das Repertoire der musikalischen Gäste reicht von Klassik, internationalem Folk, Jazz bis hin zu Rock und Pop.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, es wird aber um eine kleine Spende für die Künstler gebeten.

Kleines Programm zur Sommersonnenwende

Zum Mittsommernachtsfest der Stadt am 22. Juni 2012 wird es in der Galerie am Kietz ein Hoffest und künstlerische Begegnungen geben. Die aktuelle Ausstellung „Mediziner und Malerei“ ist **ab 17 Uhr** zu sehen. Bei Gegrilltem und Getränken kann ab **19 Uhr** einem Konzert von Andreas Borchert mit Begleitung gelauscht werden, die Songs von Sting zur Aufführung bringen werden.

Schwerpunkt an diesem Abend wird das Gedenken an Axel Schulz, Mitbegründer und Ehrenmitglied des Kunstvereins und Initiator vieler Aktivitäten des Vereins sein. An sein Leben und Werk werden einige Ausstellungsstücke und Filme über ihn und seine Arbeiten erinnern.

Kunstverein Schwedt e.V.



Impressum

Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder Schwedter Rathausfenster

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister
Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder
Tel. 03332 446-205

E-Mail: buergemeister.stadt@schwedt.de
Internet: www.schwedt.eu

Verantwortlich für den Inhalt des redaktionellen Teiles „Schwedter Rathausfenster“:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 446-306

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de
Internet: www.schwedt.eu

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Tel. 030 / 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am
27. Juni 2012;
Anzeigenschluss ist am
13. Juni 2012.

Einladung zum 41. Sängertreffen im Lenné-Park in Criewen

Vor einer wunderschönen Kulisse, im Schatten mächtiger Bäume begehrt, der Criewener Chor am **Sonntag, dem 17. Juni 2012**, sein 41. Sängertreffen. Unter dem Motto „Singen gibt dem Leben Sinn“ treffen sich über 10 Chöre aus der Region und geben Auszüge aus ihrem vielfältigen Liederrepertoire zu Gehör. Den Auftakt um **14 Uhr** bildet das gemeinsame Singen der Chöre des Sängerkreises Uckermark.

Unter der Moderation von Herrn Tischbireck können sich alle Sängerfreunde auf ein umfangreiches Musikprogramm der über 40-jährigen Tradition freuen. In diesem Jahr spielt auch wieder der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Criewen.

Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Ingrid Fenske



Vor historischer Kulisse, dem Criewener Schloss, nehmen die Chöre Aufstellung für ihre vielfältigen Gesangspräsentationen.

Wieder CROSS in den Müllerbergen



Die Müllerberge waren bereits Austragungsort der Europameisterschaft 2007.

Im Juni kommen die Uckermärker Motorsportcracks wieder auf ihre Kosten. Der MC Schwedt e. V. richtet auf der Rennstrecke in den Müllerbergen wieder einen Lauf zur Junioren-Europameisterschaft der Klassen 65ccm und 85ccm sowie die Deutsche Motocross-Meisterschaft in der Klasse MX2 aus.

Während am Samstag die Qualifikationen auf dem anspruchsvollen Kurs in den Müllerbergen gefahren werden, eröffnet am **Sonntag dem 17. Juni 2012, um 12:00 Uhr**, der Bürgermeister der Oderstadt, Jürgen Polzehl, die EM-Läufe.

Lokalmatador Hannes Wegner wird beim EM-Lauf in der Klasse 85ccm an den Start gehen und den internationalen Vergleich suchen.

MC Schwedt e.V.

100 Jahre Oder-Havel-Kanal – erlebt Aufruf zum Foto- und Schreibwettbewerb

Der Förderverein Schiffshebewerk Niederfinow e. V. bereitet gemeinsam mit den Anrainerstädten und -orten der Havel-Oder-Wasserstraße von Berlin bis Stettin einen Jahrhundert-Korso im Jahre 2014 vor. In Vorbereitung dazu ruft der Förderverein zu einem Foto- und Schreibwettbewerb auf. Im Fokus stehen folgende Schwerpunkte:

- die Errichtung des Hohenzollernkanals,
- der Hohenzollernkanal als Wirtschaftsweg zwischen Berlin und Ostsee,
- der Kanal als Wasserstraße für die Berufs- und Freizeitschifffahrt für Dampfschiffe und deren Nachfolger,
- Bauwerksschäden und die Inbetriebnahme während des 2. Weltkrieges,
- der Wiederaufbau und die Inbetriebnahme zu DDR-Zeiten,
- das Baugeschehen an den Kanalanlagen nach der Wende,
- die Wasserstraße als Naherholungsort für Anrainer und Touristen.

Vorrunde:

Bis zum 31. Dezember 2012 sind die Texte und Bilder bei der Jury einzureichen.

Wertung:

Bis zum 17. Mai 2013 begutachtet die Jury die Wettbewerbsbeiträge.

Endrunde:

Bis zum 31. Januar 2014 werden die besten Arbeiten ausgewählt.

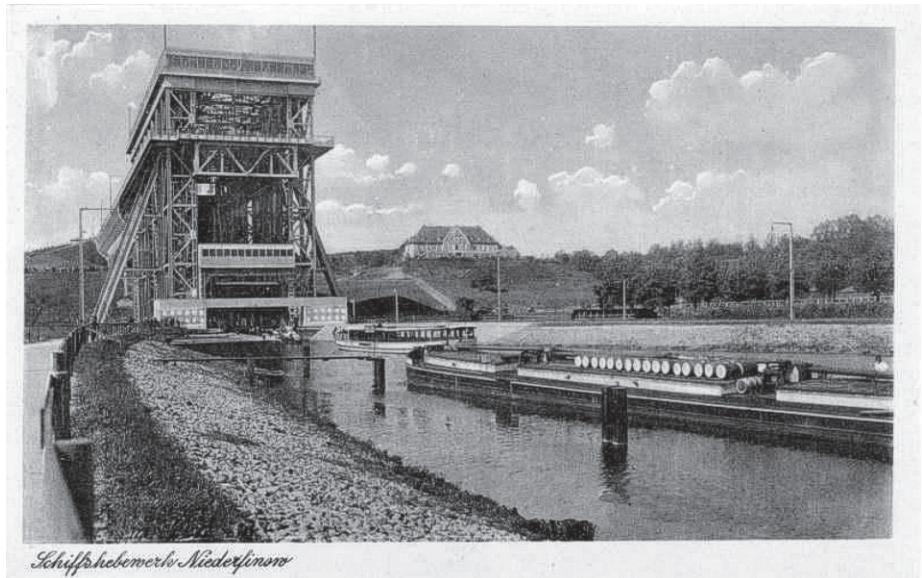
Die Siegerbeiträge werden durch die Jury und in der Regionalpresse veröffentlicht. Im Jahr 2014 werden 30 ausgewählte Beiträge in Niederfinow ausgestellt sowie im Internet unter www.schiffshebewerk-ndf.de veröffentlicht. Ausgewählte Beiträge werden regional prämiert. Fünf Teilnehmer erhalten ein Ticket für das Flaggenschiff des Korsos 2014.

Die Rückgabe der Teilnehmerbeiträge erfolgt 2014.

Abgabeort:

FV Schiffshebewerke Niederfinow e. V.
Raumerstraße 17
16225 Eberswalde
Telefon: 03334 280843 ab 11.00 Uhr

Förderverein Schiffshebewerk Niederfinow e. V.



Postkarte aus dem Privatarchiv von A. Preuß

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder
„Schwedter Rathausfenster“
erhalten Sie auch im Foyer des Rathauses und im Rathaus Haus 2.

Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungskalender

Juni 2012

Höhepunkte

- 02.06.–03.06., 10:00 Uhr, Uckermärkische Bühne Schwedt, www.uv-uckermark.de
8. INKONTAKT – Die Leistungsschau der Uckermark
- 03.06., 10:00–17:00 Uhr, Parkplatz Oder-Center, www.flohmaxx.de,
Flohmaxx – Trödelmarkt
- 08.06., 11:00 Uhr, Lindenquartier, **Eröffnung Mehrgenerationenhaus**
- 09.06., Hohenfelde, **Dorffest**
- 09.06., 13:00–18:00 Uhr, Kunow, Feuerwehrmuseum, www.feuerwehrhistorik-kunow.de, **Besuchertag im Museum**
- 10.06., 10:00 Uhr, Oder-Center, **18. Tour de Natur**,
 Gemeinschaftsaktion von MOZ, Oder-Center und Nationalpark
- 15.06.–24.06., Festwiese, **Circus Las Vegas**
- 16.06., 14:00–22:00 Uhr, Asklepios Klinikum Uckermark GmbH,
5. Asklepios Blutsbrüder tour
- 16.06., Blumenhagen, **Volks- und Kinderfest**
- 21.06., 14:00 Uhr, Verein Immanuel, **Hoffest**
- 22.06., 17:00 Uhr, Altstadt, **10. Schwedter Mittsommernacht**
- 23.06., 10:00 Uhr, Criewen, **Dorf- und Sportfest**
- 23.06., Heinersdorf, **Sport- und Dorffest**

Kino

- Kino FilmforumUM, Handelsstraße 23, Telefon: 03332 449-290
www.filmforum-schwedt.de
 Kassenöffnung: täglich 30 Minuten vor der ersten Vorstellung
 Montag und Mittwoch: **Filmkunsttag** | Dienstag: **Kinotag**
 06.06., 20:30 Uhr: **ladies only**: „Barbara“
 27.06., 15:00 Uhr: **Seniorenkino**: „Best Exotic Marigold Hotel“

Theater, Konzert, Lesung, Vortrag

- Uckermärkische Bühnen Schwedt**, Berliner Straße 46/48,
 Telefon: 03332 538-111, www.theater-schwedt.de
 Odertal-Festspiele 2012: 25.05.–08.09.
- 01.06., 08.06., 15.06., 19:30 Uhr, Sex on the Beach
 09.06., 19:30 Uhr; 10.06., 17:00 Uhr, Im weißen Rössl
 14.06., 16.06., 21.06., 23.06., 19:30 Uhr; 17.06., 24.06., 16:00 Uhr,
 Im Bannfluch der Göttin
 17.06., 15:00 und 19:30 Uhr; 18.06., 19.06., 19:30 Uhr, Die Spur der
 Steine in Schwedt
 23.06., 15:00 Uhr, Max und Moritz
- Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“**,
 Berliner Straße 56, Telefon: 03332 266311,
www.musikschule-schwedt.de
- 02.06., 10:00 Uhr, Öffentliche Prüfungen Mittel- und Oberstufe
 03.06., 17:00 Uhr, Klassisches Konzert in der evangelischen Kirche
 04.06., 18:00 Uhr, Vortragsabend Klavier
 07.06., 18:00 Uhr, Vortragsabend Gesang
 08.06., 19:00 Uhr, Klavierabend Bo Ra Kim
 09.06., 15:00 Uhr, „Jugend tanzt“ in den Uckermärkischen Bühnen
 11.06., 18:00 Uhr, Vortragsabend Gitarre
 13.06., 18:00 Uhr, Schuljahresabschlussveranstaltung
 14.06., 19:00 Uhr, Benefizkonzert zugunsten der Stiftung „Johann
 Abraham Peter Schulz“
 15.06., 18.06., 17:00 Uhr, Kindermusical „Ritter Rost macht Urlaub“

- 18.06., 16:00 und 17:00 Uhr, Elternvorführung Tanz
 19.06., „Dat du meen leevsten bist“, Konzert mit Julia Andres

- Kulturverein „Die Brücke“**, Telefon 03332 23665
 06.06., 10:00 Uhr, Mit Magdalena Fuchs auf Erkundung in der Mark
 Brandenburg (Anmeldung erforderlich)
 13.06., 15:00 Uhr, Vereinshaus „Kosmonaut“, Lesung und Film mit
 Elfriede Brünig
 20.06., 10:00 Uhr, Vereinshaus „Kosmonaut“, Geschichte der rus-
 sischen Literatur von Puschkina bis Tschschow
 27.06., 10:00 Uhr, Auf den Spuren von Friedrich II. im Oderbruch,
 (Anmeldung erforderlich)
- Criewen**, vor dem Schloss
 17.06., 14:00 Uhr, 41. Sängertreffen
- Evangelische Kirche**, Oderstraße 35
 01.06., 19:00 Uhr, Konzert des Harmonious Ensembles aus
 Johannesburg/Südafrika
 03.06., 17:00 Uhr, Klassik-Konzert der Musik- und Kunstschule
 22.06., 18:00 Uhr, Gesangsstunde des Schwedter Vokalkreises
 Mittsommernacht
- Jugendklub Karthaus**, Karthausstraße 5, Telefon 03332 22266,
www.karthausclub.de
 22.06., Mittsommernacht
- Jugend- & Musikcafé EXIT e. V.**, Langer Grund 4,
 09.06., 18:00 Uhr, Konzert „KickItRocknRoll“
 22.06., 20:00 Uhr, Mittsommernacht

- Asklepios Klinikum Uckermark GmbH**, Auguststraße 23–25,
 Telefon: 03332 530, www.asklepios.com/schwedt
 10.06., 10:15 Uhr, Sonntagsvorlesung „Lebensmittelallergien –
 macht das Essen krank?“

Ausstellungen

- Galerie am Kietz, Gerberstraße 2, Telefon: 03332 512410,
www.kunstverein-schwedt.de,
 Dienstag, Mittwoch 10:00–16:00 Uhr, Donnerstag 10:00–18:00 Uhr,
 Sonntag 15:00–17:00 Uhr
Ausstellung Mediziner und Malerei, 26.05.–08.07.
- Stadtmuseum Schwedt/Oder, Judenstraße 17, Telefon: 03332 23460,
www.schwedt.eu/stadtmuseum,
 Sonntag 14:00–16:00 Uhr, Mittwoch bis Freitag 10:00–17:00 Uhr
**Philipp Wilhelm (1669–1711). Ein Hohenzollernspross begrün-
 det die Markgrafschaft Brandenburg-Schwedt**, 18.03.–19.08.
Besichtigung jüdisches Ritualbad, Telefon: 03332 834024:
 01.04.–30.09., Dienstag 10:00–17:00 Uhr, Samstag 14:00–17:00 Uhr
- Tabakmuseum Vierraden, Breite Straße 14, Telefon: 03332 250991,
www.tabakmuseum-vierraden.de,
 Dienstag bis Donnerstag 10:00–16:00 Uhr, Samstag, Sonntag
 10:00–17:00 Uhr, „**Schwein gehabt – Wissenswertes rund ums
 Schwein**“, 20.05.–30.09.
- Ausstellung im Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5,
 Telefon: 03332 446-790, www.schwedt.eu/stadtarchiv,
 Dienstag, Donnerstag, Freitag 09:00–12:00 Uhr,
 Dienstag 13:00–18:00 Uhr, Donnerstag 13:00–15:00 Uhr,
Das Abenteuer beginnt – wir waren dabei, 07.06.–03.08.
- Evangelische Kirche, Oderstraße 35, Telefon: 03332 22083
 Sonntag–Freitag 14:00–16:00 Uhr, Sonnabend 10:00–17:00 Uhr
Bilder zur Bibel, 15.04.–30.06. (Während der Öffnungszeiten
 Turmbesteigung auf eigene Gefahr)

Sport

Streetballturnier, www.oder-center.de

02.06., 10:00 Uhr, Freifläche vor dem Oder-Center

Polderlauf, www.blauwei65-schwedt.de

09.06., 10:00 Uhr, Sportplatz Rotation

Kinder- und Jugendspiele (Gewichtheben),www.gewichtheben-schwedt.de

09.06., 10:00 Uhr, Sporthalle Külzviertel

Angebote für Kinder

Freizeit- und Erlebnisbad AquariUM, Am AquariUM 6

01.06., Kindertagsparty

Jugend- & Musikcafé EXIT e. V., Langer Grund 4,

01.06., 10:00–17:00 Uhr, Kinderfest und Eröffnung der Fanmeile

Criewen, Spielplatz Grüner Weg,

02.06., 14:00–17:00 Uhr, Kinderfest

Vierraden, Sportplatz,

02.06., 14:00–18:00 Uhr, Kinder- und Sportfest

Zützen, Bürgergarten

03.06., 14:00–17:00 Uhr, Kinderfest

Gottesdienste

Adventgemeinde Schwedt/Angermünde, Kommunikationszentrum

Schwedt, Julian-Marchlewski-Ring 103 b, Telefon: 03332 515568,

Sonnabend: 10:00 Uhr Bibel im Gespräch, 11:00 Uhr Predigt

Evangelische Kirchengemeinde St. Katharinen,www.schwedt-evangelisch.de**Evangelische Kirche**, Oderstraße 35,

Gottesdienst: 03.06., 10:00 Uhr | Schuljahresabschluss-Gottes-

dienst: 20.06., 11:00 Uhr

Gemeinderaum, Oderstraße 18, Telefon: 03332 22083,

Bibelstunde: 07.06., 21.06., 28.06., 14:30 Uhr |

Frauen- und Mütterkreis: 07.06., 17:00 Uhr (Fahrradausflug)

Evangelisches Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10,

Telefon: 03332 416573,

Erwachsenengesprächskreis: 04.06., 19:30 Uhr | Kinder-Keramik-

gruppe: 08.06., 16:00 Uhr | Café International Sommerfest: 14.06.,

14:00 Uhr | Junge Gemeinde: 14.06., 18:30 Uhr | Jugendgottesdienst:

17.06., 10:00 Uhr | Vorschulkreis: 21.06., 16:30 Uhr | Gemeindefest

mit Abendmahlsgottesdienst: 24.06., 14:00 Uhr

Blumenhagen/Wildbahn: Open-air-Gottesdienst, anschließend

gemeinsames Kaffeetrinken: 10.06., 14:00 Uhr

Vierraden: Abendmahlsgottesdienst mit Goldener Konfirmation:

17.06., 14:00 Uhr

Stendell: Freundeskreis Feldsteinkirche: 12.06., 19:00 Uhr**Freie Christengemeinde Schwedt**, Rosa-Luxemburg-Straße 42 d,Telefon: 03332 410403, www.fcg-schwedt.de

Gottesdienste: Sonntag 10:00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt

Pfarramt, Louis-Harlan-Straße 3, Telefon: 03332 22091,

www.schwedt-katholisch.de, Messen: Dienstag und Freitag

8:30 Uhr, Sonnabend 18:00 Uhr, Sonntag 10:30 Uhr,

Abendmesse: Mittwoch 19:00 Uhr

Neuapostolische Kirche, Neuer Friedhof 2, Telefon: 03332 22383,www.nak-berlin-brandenburg.de

Gottesdienste: Sonntag 09:30 Uhr, Mittwoch 19:30 Uhr

Führungen, Wanderungen

01.01.–31.12., **Führungen im Lenné-Park** durch die Naturwacht
Unteres Odertal, Termine nach Vereinbarung unter 03332 267720102.06., 15:00–22:00 Uhr, Stadtbrücke, **Ranger-Erlebnistour** mit der
Naturwacht07.06., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung „**Zwi-**
schen zwei Wasserstraßen“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.09.06., 23.06., 10:30 Uhr, Tourist-Information, Berliner Straße 44/46,
Stadtführung „Markgrafen – Tabak – Stadtbau“13.06., 11:00 Uhr, Bahnhof, **Radtour für Naturromantiker beiderseits**
der Oder, Anmeldung bis 04.06. beim Tourismusverein, Telefon
03332 2559-014.06., 08:30 Uhr, ZOB, Veteranenwanderung „**Die Welse im Blick-**
feld“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.21.06., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung
„**Von Liebenberg ins Löwenberger Land**“ mit dem SSV PCK 9024.06., 10:00–13:00 Uhr, Criewen, Nationalparkhaus, Wanderung
„**Entdeckungen am Quellpfad**“ mit der Naturwacht30.06., 07:00 Uhr, Bahnhof, Radtour „Auf dem südlichen Uckermärkischen
Radrundweg“ mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.

Aktionen, Treffs, Kurse, Beratungen

Akademie 2. Lebenshälfte, Ringstraße 15, Telefon: 03332 838224

Um Voranmeldung zu allen Veranstaltungen wird gebeten.

Internet für Senioren: 04.06.–08.06.

Digitale Bildbearbeitung: 11.06.–15.06.

Fahrradtour: 28.06., Treffpunkt: Parkplatz vor der Stadtbrücke

Beauftragte der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder

Lindenallee 25–29, Telefon: 03332 446-372 zu den Sprechzeiten

Seniorenbeauftragte, Frau Grunwald:

1. Dienstag im Monat, 14:00–16:00 Uhr: 05.06.

Behindertenbeauftragte, Frau Birlem:

1. und 3. Dienstag im Monat 14:00–16:00 Uhr: 05.06., 19.06.

Kinder- und Jugendbeauftragte, Frau Hildebrandt:

1. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 05.06.

Integrationsbeauftragte, Frau Clauß:

3. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 19.06. – entfällt

Netzwerk Gesunde Kinder Ostuckermark, c/o Asklepios Klinikum

Uckermark GmbH, Auguststraße 23, Telefon 03332 532619

14.06., 15:30 Uhr, Grillnachmittag

Schwedter Briefmarken-Sammlerverein e. V., Vereinshaus

„Kosmonaut“, Berliner Straße 52, Telefon: 03332 22989

03.06., 17.06., 09:30 Uhr, Tauschvormittag

Investor Center Uckermark (ICU), Berliner Straße 52 e,Telefon: 03332 5389-0, www.ic-uckermark.de

14.06., 28.06., 10:00–16:00 Uhr Existenzgründer-Beratung der

IHK, Voranmeldung erforderlich unter 03334 2537-0

14.06., 10:00–15:00 Uhr Finanzierungsberatung durch die ILB,

Voranmeldung erforderlich unter 0331 660-1657

21.06., 10:00–16:30 Uhr, Beratungstag der Landesagentur für

Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH (LASA), Auskünfte zu

Fragen der betrieblichen Fachkräftesicherung und Fördermöglich-

keiten bei der Personalentwicklung durch Aus- und Weiterbildung,

Terminvereinbarungen unter 0331 6002-480

Stand: 9. Mai 2012 | Änderungen vorbehalten

Stadt Schwedt/Oder, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 03332 446-305 | E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de



Handel & Gewerbe

Alles um Dienstleistungen

Vorgestellt:
Firmenporträt

– Anzeige –

Ihr Urlaub ist unsere Leidenschaft!

Individuelle Beratung seit 1994 im „Reiseland Schwedt“



Den Slogan „Ihr Urlaub ist unsere Leidenschaft“ können Kunden im „Reiseland Schwedt“ wörtlich nehmen. Seit Eröffnung des Oder-Centers 1994 ist das Reisebüro dort als kompetenter Ansprechpartner vor Ort, wenn es um die schönsten Wochen des Jahres geht. Ob Flug-, Bus- und Bahnreisen, Kreuzfahrten, Erholungs- und Wellnessurlaub, kleine Auszeiten, Städtetrips sowie Arrangements mit individueller Anreise – die Reisekaufleute Sigrid Bultmann, Doreen Arnold und Ingolf Saathoff finden für jeden das passende Angebot. Durch eine spezielle Computer-Software können sie für ihre Kunden zudem das beste Preis-

Leistungsverhältnis herausuchen. Das schon die Urlaubskasse bereits bei der Buchung.

Noch keine Idee, wo genau es hingehen soll? Da die Mitarbeiter selbst Urlaubsexperten und durch spezielle Informationsreisen geschult sowie auf dem aktuellen Stand sind, besitzen sie ein umfassendes Wissen zu den Reisezielen. Auch den einen oder anderen Geheimtipp verraten sie gern.

Durch ein breites Spektrum an Veranstaltern hat das „Reiseland Schwedt“ für Singles, Familien und Senioren individuelle Angebote parat, damit die kommenden Ferien unvergesslich schön werden.

Familien Spezial

Tunesien-ENFIDHA

Hotel:
Caribbean World Gammarth ***
All inkl.
Abflüge z.B. 23.06.2012
ab/bis Berlin
Unser Preis:
14 Tage ab nur **2.558,00 €**
2 Erwachsene/2 Kinder

Ihre kompetenten Ansprechpartner

für alle Fragen zum Thema Urlaub



Reiseland GmbH & Co. KG • Landgrabenpark 1 • 16303 Schwedt
Tel. 03332/433810/11/13 • E-Mail: schwedt.odercenter@reiseland.de

URLAUB im ODENWALD

*Feriendorf
Waldbrunn* ganzjährig
geöffnet
Das
familienfreundliche
Feriendorf



www.feriendorf-waldbrunn.de Tel. 0 62 74 / 9 10 90

liegt unmittelbar am Katzenbuckel,
der mit 628 m höchsten Erhebung im Hohen Odenwald.
Ferienhäuser für 4–6 Personen stehen zur Verfügung,
um einen erholsamen Urlaub, mitten im
Naturpark Neckartal-Odenwald zu verbringen.

Gemeinsam reisen

Tagesausflüge mit der Bahn



RegioTOUR

Erleben Sie mit RegioTOUREN attraktive Tagesausflüge mit der Bahn. Regionalzüge fahren Sie zu den schönsten Zielen in der Umgebung – erholsam, entspannt und unterhaltend!

Unter www.regiotouren.de öffnet sich Ihnen dazu ein bunter Reigen an RegioTOUREN inklusive Bahnfahrt, Angebote und Verpflegung. Wählen Sie ganz einfach Ihren Startort und das Pauschalangebot und genießen Sie einen Tag voller Erlebnisse!

www.regiotouren.de

Auswählen. Buchen. Bahn fahren.

LANDHAUS
Birgit
TELFES TIROL

Familie
H. D. Schulze



Übernachtung mit Frühstück

ab 25,- € pro Person – Apartments ab 45,- €

Tel. : +43 (0)5225.634 32
Fax: +43 (0)5225.634 32 27
E-Mail: office@landhaus-birgit.at
www.landhaus-birgit.at

Gagers Nr. 61/62
A-6165 Telfes im Stubaital



Handel & Gewerbe

Alles um Dienstleistungen

Vorgestellt:
Firmenporträt

– Anzeige –

Auf Nummer sicher gehen!

Elektro-Service HINZ – ein Fachbetrieb mit Kompetenz in Schwedt



Auch Heimwerker mit sehr geschickten Händen und viel Eigeninitiative lassen im Allgemeinen von einem die Finger – von größeren Elektroarbeiten in ihrem Haus. Da ist es gut, einen Fachmann in der Nähe zu wissen, der genügend Erfahrung hat. Seit 1995 bietet in Schwedt Elektro-Service HINZ seine Dienste allen an, die auf Nummer sicher gehen wollen und Qualität und Kompetenz schätzen. Der Meisterbetrieb setzt die Ideen der Auftraggeber mit moderner Technik und freundlichem Kundenservice um. Zu seinen Geschäftsfeldern zählen neben der Elektroinstallation im Allgemeinen, das Gebäudemanagement, die Installation von Solar- und Antennenanlagen, elektrische Heizsysteme und Hauskommuni-

kationsanlagen. Auch Baustrom- und Blitzschutzanlagen, Rauchmelder und die Überprüfung von Elektroanlagen z.B. in Häusern, die vor mehr als 20 Jahre gebaut wurden, gehören zur Angebotspalette. Auch wer eine SAT-Anlage installieren lassen möchte, kann sich bei Elektro-Service HINZ melden, denn auch das wird von der Firma fachlich kompetent realisiert. Die sechs Monteure, unterstützt von der Chefsekretärin, von Elektro-Service HINZ arbeiten in Geschäftshäusern, Altenheimen, Kindergärten, Gartenanlagen, Ein- und Mehrfamilienhäusern und das nicht nur in Schwedt, sondern auch überregional und deutschlandweit.

FREUNDLICHE **BERATUNG**
WEGWEISENDE **PLANUNG**
KOMPETENTE **REALISIERUNG**
ZUVERLÄSSIGER **SERVICE**

electric your ideas

ELEKTRO SERVICE HINZ

Helbigstraße 46 | 16303 Schwedt/Oder
Telefon **03332-52 30 96** | www.elektroservice-hinz.de

Wir kämpfen für Ihr Recht

Brandt Rechtsanwälte

Prenzlau – Schwedt – Poznan

RA Rolf Erich Weil-Di Fonzo

- Wirtschafts-, Handels- und Gesellschaftsrecht
- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Schadenersatzrecht



RA Andreas Brandt

- Miet- und Grundstücksrecht
- Arbeits- und Sozialrecht
- Familienrecht
- Insolvenzrecht
- Schadenersatzrecht

Kanzlei Schwedt

Vierradener Straße 38 (über Fielmann)
16303 Schwedt/Oder

☎ 0 33 32 / 29 11 88 • Fax 29 11 86

Kanzlei Prenzlau

Friedrichstraße 41 (über der Post)
17291 Prenzlau

☎ 0 39 84 - 83 19 73 • Fax 83 19 74

e-Mail: kanzlei.brandt@t-online.de



Wintergärten + Vordächer

eigene Herstellung und Montage

JÖRG WRASSE Ihr Handwerksbetrieb seit 1990
Metallbau und Bauelemente GmbH

Schmiedeweg 20 • 16278 Pinnow • Tel.: (03 33 35) 24 30 • Fax: -4 20 02
Internet: wrasse-metallbau.de • e-mail: jwrasse@t-online.de

- Fenster + Türen
- Garagentore
- Rollläden
- Markisen
- Insektenschutz

Schwedt Büro – Lager- räume – Verkaufs- und Aktionsflächen, preisgünstig ab sofort zu vermieten.

Mietbeihilfe möglich.

Tel. 0176 / 29 48 54 55



Locken Sie Berliner in Ihre Region!

www.punkt3.de

Werben Sie also mit ihrem touristischen Angebot in **punkt 3***. Die Kundenzeitung von S-Bahn Berlin und DB Regio informiert zweimal im Monat die Hauptstädter aufs Neue über das aktuelle Bahngeschehen und über Ausflugsmöglichkeiten rund um Berlin.

Interessiert? Wenn Sie mit Ihrer Anzeige werben wollen, dann rufen Sie bei Frau Brachmann an unter ☎ (030) 24 72 96 29 – lassen Sie sich beraten!

*Auflage 150 000 Exemplare, kostenlose Verteilung an über 100 Bahnhöfen

ROTH in allen **persönlich und individuell**
Preislagen Berliner Str. 34 • Schwedt
Tag + Nacht
BESTATTUNGEN ☎ (0 33 32) 51 02 91

Ihre Dienstleister vor Ort

Schwedt

– Anzeigen –

ANDREAS SUMKIN IMMOBILIEN

Vermittlung bebauter und unbebauter Grundstücke
Kostenfreie Abwicklung für den Eigentümer

Tel.: 03332 / 52 07 17 • Funk: 0177 / 575 16 13
Grüner Ring 21 – 16306 Berkholz-Meyenburg



A. KOSCHENZ
Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Fensterbänke
- Treppenbau
- Kaminverkleidung

alles aus Naturstein

Angermünde
Schwedter Str. 15
- gegenüber AH Ford -
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße
- gegenüber Domäne -
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Di. u. Do. 10-12.30 u. 13.30 -18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung



Michael Dreydorff
Rechtsanwalt

„30 Jahre Erfahrung“

**Erbrecht, Familienrecht,
Forderungseinzug**

— Sprechstunden nur nach Vereinbarung —

Flinkenberg 27 · 16303 Schwedt/Oder
Telefon 0 33 32 / 52 16 65 und 57 21 49
Telefax 0 33 32 / 2 35 94



Unsere Tätigkeitsschwerpunkte

- Beratung und Betreuung von Existenzgründungen
- Steuererklärungen, Jahresabschlüsse
- Landwirtschaftliche Jahresabschlüsse nach BMELV
- Vermögen sichern, Unternehmensnachfolge

Berliner Straße 12
16278 Angermünde
Tel. 0 33 31 / 2 61 90
Fax 0 33 31 / 3 22 90

Werner-Seelenbinder-Str. 2 (Nähe Raiff.Markt)
16303 Schwedt/O.
Tel. 0 33 32 / 43 42 70
Fax 0 33 32 / 43 42 71 3

Datenschutz

Expertentipps gegen die Google-Sammelwut

Trotz massiver Proteste hat Google Anfang März seine umstrittene neue Datenschutzerklärung weltweit in Kraft gesetzt. Der Internet-Riese vereinheitlicht damit die Richtlinien für mehr als 60 einzelne Dienste und wertet gleichzeitig die Nutzerdaten aller Produkte gesammelt aus. Mit der Einführung der neuen Regeln setzte sich das Unternehmen über Bedenken von Datenschützern und Politikern in Europa und den USA hinweg, die Zweifel an der Rechtmäßigkeit geäußert hatten.

Nutzerangaben werden zusammengeführt

Dass Google Suchanfragen und Nutzungsgewohnheiten seiner Kunden speichert, ist lange bekannt. Dabei handelt es sich nicht nur um Eingaben in die Suchmaschine. Das Unternehmen registriert auch alle Bewegungen auf anderen firmeneigenen Angeboten wie etwa YouTube, Google Mail, dem Kartendienst Google Maps oder dem Netzwerk Google+. Jürgen Müller vom Wirtschaftsnachrichtenportal www.wirtschaft.com erläutert, was sich seit dem 1. März geändert hat: „Bisher sammelte der Konzern die Datensätze jedes seiner Portale getrennt, doch seit Anfang März führt Google die Nutzerangaben seiner unterschiedlichen Onlinedienste zusammen.“ Für Google liegt der Vorteil auf der Hand: Es entstehen noch feinere Nutzerprofile, die zielgenaue Werbeschal-

tungen auf den Firmenseiten erlauben. Jürgen Müller: „Ablehnen kann man die neue Regelung zwar nicht, ein Hintertürchen bleibt trotzdem: Wer ein Google-Konto besitzt, kann in den Einstellungen verhindern, dass die Firma im Hintergrund den Verlauf der Suchmaschinennutzung speichert.“ Unter www.wirtschaft.com/nachrichten/ratgeber erläutert ein Video, wie es funktioniert.

Den Datenschutz selbst in die Hand nehmen

Auch die Internet-Bürgerrechtsorganisation Electronic Frontier Foundation (EFF) hat Tipps zusammengestellt, wie man den Google-Datenschutz selbst in die Hand nehmen kann. Jürgen Müller: „Das ist sicherlich einfacher, als auf die Nutzung der Suchmaschine oder das Anschauen von Videos auf YouTube ganz zu verzichten.“ Webprotokoll deaktivieren: Über die Nutzung seiner Suchmaschine führt Google ein sogenanntes Webprotokoll, um Suchergebnisse und Werbeanzeigen zu personalisieren. Diese sogenannte History sollten Nutzer unter <http://google.com/history> löschen und deaktivieren. Dashboard kontrollieren und nutzen: Google bietet unter <http://google.com/dashboard> eine Steuerzentrale für das Konto. In dem sogenannten Dashboard sieht man für jeden Dienst aufgelistet, welche Informationen wie persönliche



LOHNSTEUERHILFE
BERLIN-BRANDENBURG E.V.



Beratungsstelle
Angermünde

Am Markt 17 (Zahnärzthehaus)
Dienstag 10 - 18 Uhr
Donnerstag 10 - 18 Uhr
Freitag 10 -12 Uhr

Tel.+Fax: 0 33 31/2 19 35

Lohnsteuerhilfverein
Beratungsstellenleiterin

Martina Karius ist
zertifiziert nach
DIN 77700



Beratungsstelle
Schwedt/Oder

Ringstraße 7,
Zimmer 207
Montag 15 - 18 Uhr
Mittwoch 10 - 18 Uhr

Tel.: 0 33 32 / 41 81 00

Wir machen auch Termine nach Ihren Wünschen. Rufen Sie an!

Ihre Dienstleister vor Ort Schwedt

– Anzeigen –

Daten, Kontakte, Konversationen oder Protokolle Google gespeichert hat, und kann diese auch löschen oder ändern. Über das Dashboard lassen sich auch das Google-Konto mit allen Diensten oder einzelne Dienste löschen.

YouTube-Verlauf löschen: Google speichert auch, welche Videos die Nutzer bei der Unternehmenstochter YouTube suchen oder anschauen. Auch das sollte unterbunden werden. Dazu muss man sich auf der YouTube-Seite einloggen oder über das Dashboard dorthin gehen und auf „Video-Manager“ klicken. Danach gilt es, unter Verlauf auf „Gesamten Verlauf löschen“ und „Pause viewing history“ zu klicken. Danach muss man unter Suchverlauf auf „Gesamten Suchverlauf löschen“ und „Suchverlauf aussetzen“ klicken. Vor dem Surfen abmelden: Wer die Google-Suchmaschine nutzt, sollte nach Möglichkeit nicht gleichzeitig bei seinem Google-Konto angemeldet sein. Auch um YouTube nutzen zu können, muss man nicht eingeloggt sein.

Schutz vor Phishing-Attacken aus dem Internet

Einkaufen im Internet – noch nie war Onlineshopping so einfach. Es birgt aber auch Gefahren, sich mal eben Konzerttickets, DVDs oder auch Haushaltsartikel zu kaufen oder eine Versicherung online abzuschließen. Damit man nicht Gefahr läuft, von sogenannten Phishing-Attacken heimgesucht zu werden, geben Sicherheitsexperten Tipps.

Beim Phishing genau hinsehen

Man kann durchaus erkennen, ob eine Seite betrügerische Absichten hat oder nicht, denn beim Phishing handelt es sich um gefälschte Websites. „Hier versuchen Dritte, an sensible Daten eines Internetnutzers zu gelangen. Durch gefälschte E-Mails werden die Nutzer auf diese Seiten geleitet, wo sie sensible Daten, wie zum Beispiel Passwörter, für das Onlinebanking eingeben sollen“, erklärt Achim Plattner, E-Business-Experte bei den Ergo Direkt Versicherungen, die Vorgehensweise der Betrüger. Man muss schon genau hin-

sehen, denn die Seiten sehen den offiziellen von Banken und Behörden täuschend ähnlich. Gibt man seine sensiblen Daten auf diesen Seiten ein, dann können die Betrüger diese gegen einen verwenden und beispielsweise das Konto plündern. Aus diesem Grund sollte man Internetseiten nie über unbekannte E-Mail-Links öffnen, sondern immer direkt. Und natürlich ist es ratsam, das Virenprogramm auf dem Computer immer auf dem neuesten Stand zu halten.

Sicheres Shoppen ist keine Zauberei

Stefan Staub, Datenschutzbeauftragter und Vorstandsmitglied des Berufsverbands der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) erklärt: „Beim Onlinehandel muss man prinzipiell nur die Daten angeben, die zwingend für die Abwicklung des Geschäfts notwendig sind.“ Marken- und Versandhändler bieten in aller Regel sichere Seiten an, wie der Hamburger Rechtsanwalt und Fachmann für IT- und Internetrecht, Jochen Plett, weiß: „Es kommt im Wesentlichen auf die technische Übermittlung der Daten an und darauf, wie der Verkäufer damit umgeht. Sicher sind die Übertragungswege über https-Seiten sowie Verschlüsselungen. Trotzdem sollte man vorher bei seinem Kreditkartenunternehmen die Fristen für einen Widerruf erfragen.“

Augen auf beim Surfen

Erscheint beim Surfen eine Internetseite oder ein Onlineshop als nicht vertrauenswürdig, dann sollte man dort nicht einkaufen und sich über den Anbieter informieren. Dies kann man über Google ebenso wie in Foren, auf Blogs oder bei den Verbraucherverbänden. Doch man kann die Kunden auch beruhigen, wie es E-Business-Experte Achim Plattner tut: „Bei bekannten und vertrauenswürdigen Marken kann man in der Regel nichts falsch machen.“ Kommt es doch mal zu einem Streitfall, der vor Gericht endet und dort entschieden werden muss, kann eine Rechtsschutzversicherung hilfreich sein.



RECHTSANWALT
CHARLES DREYDORFF

- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Internetrecht
- Verkehrsrecht
- Strafrecht

Flinkenberg 27
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332/338348
Fax 03332/338349
kanzlei@ra-dreydorff.de
www.ra-dreydorff.de

Haushaltsgroß- und Kleingeräte
Küchenmodernisierung
Reparaturen

WERT
HAUSGERÄTE
KÜCHEN
FACHHANDEL UND
KUNDENDIENST



03332 23776

**Ein zuverlässiger Partner
rund um Ihren Haushalt**

WERT-Haushaltsgeräteservice GmbH Ringstraße 2 16303 Schwedt / Oder

KR

**Reisebüro
Kirchner**

B.-v.-Suttner-Str. 19
16303 Schwedt
Tel.: 03332-4 71 59
Fax: 03332-4 71 60

**Donauradweg Spezial –
Wer jetzt nicht bucht, ist selbst schuld!**
7-tägige individuelle Radtour Passau – Wien

6 Übernachtungen/Frühstück in Mittelklassehotels/
Gasthöfen, Gepäcktransfer von Passau bis Wien,
Schiffahrt Passau – Schlägen inkl. Rad,
Karten- und Informationsmaterial
Anreise täglich außer Sonntags vom 26.4.-20.10.

pro Person ab **299 €**

Zuschlag pro Person bei Anreise

1.5.-8.7., 14.7.-20.10.:	80 €
Einzelzimmerzuschlag:	110 €
Halbpensionszuschlag:	77 €
Rücktransfer Wien – Passau:	39 €
Kinderermäßigung (Zustellbett im DZ) bis 11 J.: 100%, 12-16 J.: 50%, ab 17 J. 25%	
Tipp: Mietrad für die Radtour	64 €
E-Bike für die Radtour	160 €

Wir freuen uns auf Sie!

www.reisebuero-kirchner.de, email: reisebuero@kirchner@gmx.de

Ortszeitungen
vom Heimatblatt Brandenburg Verlag:
Lokaler geht's nicht.

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige
bzw. mit einem Firmenporträt im

Schwedter Rathausfenster

oder in einer unserer anderen Ortszeitungen in Ihrer
Nachbarschaft.
Die Verteilung erfolgt flächendeckend an die Haushalte.

Auch wenn Sie sich per Familienanzeige
(Geburtstag, Hochzeit, Todesfall)
mitteilen wollen, wenden Sie sich
an unsere Medienberaterin



Mandy Liebisch
Tel. und Fax: 039 887 / 692 38
E-Mail: uckermark@heimatblatt.de

Schatz, ich möchte eine Küche mit dir!

KÜCHE & Co
Die Küchen-Fachleute

22 JAHRE KÜCHEN QUALITÄT

www.kueche-co.de

Küche&Co Schwedt
Inh. Ralf Prechel
Berliner Straße 21
16303 Schwedt/O.

PRECHELS KOCHSCHULE *Ne1*

Buchungen unter
Tel. 03332 515159

Durch tägliches Training und andauernde Leistung
sind wir mit mehrern Kreismeistern, Landes- und
Bundessiegern ein erfolgreicher Verein!

21. Kreisjungtierschau

am 07. 07.12 von 09:00 bis 17:00 Uhr
am 08. 07.12 von 09:00 bis 12:00 Uhr

Wir erwarten 350 Tiere aus 5 Bundesländern
RKZV D 845 Passow
Ort: 16306 Passow
Gewerbegebiet
Weitere Infos unter: <http://D845.de.tl>

Wenn Trauer hilflos macht ...
BESTATTUNGEN

Kellner GmbH
Wir sind Tag und Nacht
für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35 16278 Angermünde Telefon: (0 33 31) 3 29 83		Auguststraße 11 16303 Schwedt/Oder Telefon: (0 33 32) 51 22 31
---	--	---



Hiermit möchte ich meinen Mandanten und allen an meiner Arbeit Interessierten mitteilen, dass mir von der Rechtsanwaltskammer aufgrund meiner nachgewiesenen besonderen theoretischen Kenntnisse und besonderen praktischen Erfahrungen auf dem Gebiet des Sozialrechts der Titel

Fachanwalt für Sozialrecht

Arbeitslosengeld, ALG II (Hartz IV), Rentenversicherung,
Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherung, Behindertenrecht,
Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Sozialhilfe u. a.

verliehen wurde.

Rechtsanwalt Michael Busch

Mitglied im Verband Deutscher Arbeitsrechts-Anwälte e. V.

auch

Fachanwalt für Familienrecht

Trennung, Scheidung, Sorgerecht, Umgangsrecht, Unterhalt,
Vermögensauseinandersetzung, Vaterschaft u. a.

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte: Verkehrsrecht, Strafrecht,
Bau- und Wirtschaftsrecht, allgemeines Zivilrecht

www.anwalt-schwedt.de

Rechtsanwalt
Michael Busch

Berliner Straße 127b
16303 Schwedt/Oder

Telefon 03332 512323
Telefax 03332 512325
Mobil 0171 8254369
E-Mail
info@anwalt-schwedt.de